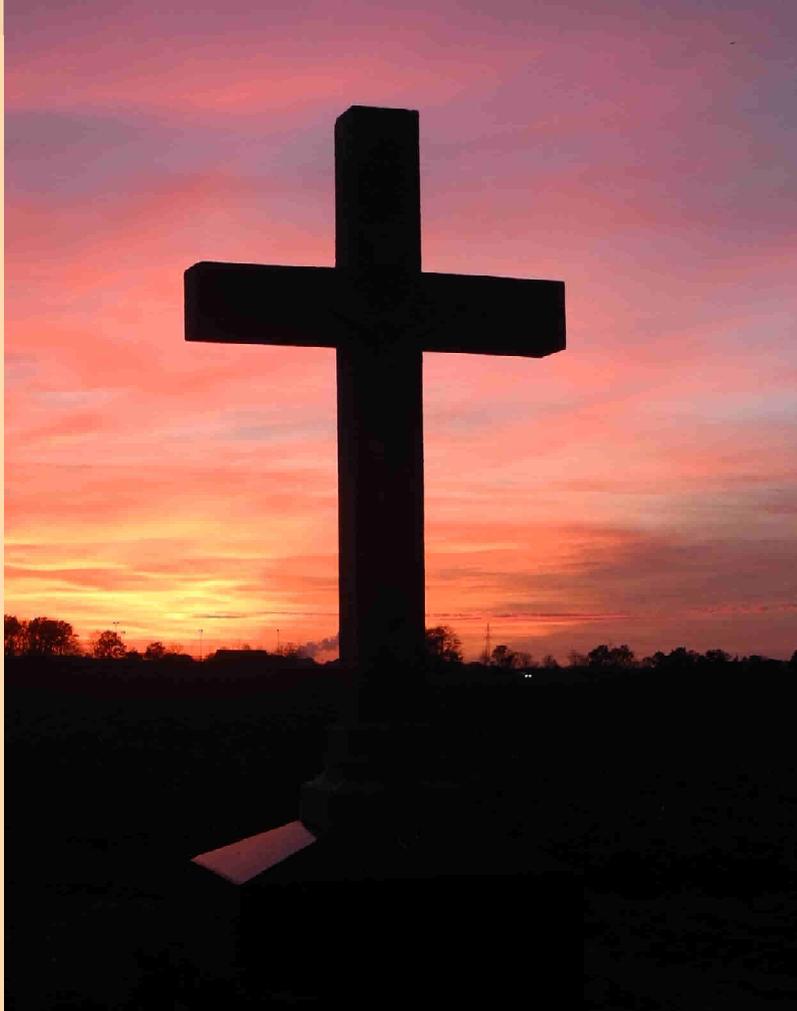




*ERlebt!*



**Ostern 2019**  
**Seelsorgebereich Horrem-Sindorf**

## **Verehrter Leserinnen und Leser,**

oft stellen wir uns Ostern ziemlich harmlos vor. Dann denken wir: Karfreitag ist der Tod dran und Ostern das Leben, damit ist der Tod erledigt. Der Karfreitag ist dann so eine Art Panne und Ostern ist alles wieder auf den rechten Kurs gebracht. Aber der Tod ist nie einfach erledigt. Die Wunden Jesu werden für immer seine Identifikationsmerkmale sein. Die Jünger erkennen ihn nicht an seinem Besitz sondern an seinen Wunden. Er ist davon gezeichnet, auch nach der Auferstehung. Wunden führen nach Innen, in die Tiefe. Würden sie übersprungen, wäre der Glaube flach und oberflächlich. Es sind ja gerade die Wunden, die uns im Leben zu schaffen machen: erlittenes Unrecht, Krankheit, Scheitern, die wahn-sinnigen Klein- und Großkriege. Da kann man an Gott und der Welt verzweifeln. Aber der Gott, an den wir glauben, geht an den Wunden nicht vorbei, er trägt sie selbst.

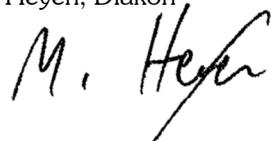
Nicht irgendein Leben kommt Ostern zum Ziel, sondern das Leben dieses Jesus von Nazareth. Unverwechselbar dadurch, dass er sein Leben nicht für sich, sondern für uns gelebt hat, dass er seinen Tod nicht für sich, sondern für uns gestorben ist. Ostern liegt in der Konsequenz dieses Lebens und Sterbens. Ihm hat Gott in der Auferstehung Recht gegeben.

Ostern ist nicht nur eine Theorie über das Ende. Die Osterbotschaft weist in die Zukunft, aber diese Zukunft hat

schon begonnen. Sie kann beginnen, mitten in unserem Leben. Wer auf diesen Jesus setzt, für den ändert sich schon jetzt etwas. Er wird sich nicht mehr vom Besitz fesseln lassen. Er wird anfangen zu teilen, von seinem Leben mitzuteilen. Das kann weh tun, da stirbt wohl auch etwas in uns. Aber nur, wer so zu sterben versteht, wird lernen zu leben und zu lieben. Er wird nicht schweigen, wenn er Unrecht sieht und Unmenschlichkeit. Er wird dagegen aufstehen im Namen dessen, der auferstand vom Tod zum Leben. Wo der Tod seine Herrschaft verliert, da beginnt die Freiheit, zu lieben und zu leben.

So wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben Hoffnungsvolle und Gesegnete Ostern!

Matthias Heyen, Diakon



*Das Pastoralteam wünscht  
Ihnen und Ihren Familien  
ein frohes und gesegnetes  
Osterfestfest*

*Hans-Gerd Wolfgarten*

Hans-Gerd Wolfgarten, leitender Pfarrer

*Pfr. Joachim Gayko*

Joachim Gayko, Pfarrer

*Philipp Börsch*

Philipp Börsch, Diakon

*Natascha Kraus*

Natascha Kraus, Pastoralreferentin

*Michael Rattelmüller*

Michael Rattelmüller, Pastoralreferent

# Inhalt

Seite 6

Die neue Gottesdienstordnung  
ab dem Wochenende 25./26. Mai

Seite 12

Licht aus? oder Licht an!

Neue Beleuchtung für St. Maria Köni-  
gin

Seite 18

ÖCDA - was ist das?

Vorstellung eines neuen Arbeitskreises

Seite 33

Termine - alles auf einen Blick

Im Mittelteil zum Herausnehmen

Seite 52

150 Jahre Kirchenmusik

in der Pfarrgemeinde St. Maria Königin

Seite 63

Das Institutionelle Schutzkonzept

Schutz für Kinder und Jugendliche

Seite 67

Mit dem Blick auf Ostern

Kirchentüren im Seelsorgebereich

Seite 31

Impressum

# Gottesdienste im Seelsorgebereich

## **Donnerstag, 18. April**

St. Maria Königin

Christus König

## **Gründonnerstag**

19.00 Uhr Abendmahlfeier und Stille Kommunion

19.00 Uhr Abendmahlfeier und Stille Kommunion  
(unter Mitwirkung des Chores Crashendo)

## **Freitag, 19. April**

Kloster Mater Savatoris

St. Maria Königin

Heilig Geist

Christus König

## **Karfreitag**

9.30 Uhr Kinderkreuzweg für Kleinkinder

10.00 Uhr Kinderkreuzweg für Schulkinder

10.30 Uhr Kinderkreuzweg

15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi  
(unter Mitwirkung der Kantorei)

11.00 Uhr Kreuzwegandacht

15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi  
(unter Mitwirkung der Choralschola)

## **Samstag, 20. April**

St. Maria Königin

Heilig Geist

Christus König

21.00 Uhr Osternachtsfeier

21.00 Uhr Osternachtsfeier  
(unter Mitwirkung des Kirchenchores)

21.00 Uhr Osternachtsfeier  
(unter Mitwirkung des Kirchenchores)

## **Sonntag, 21. April**

Kloster Mater Savatoris

St. Cyriacus

St. Maria Königin

Christus König

## **Ostersonntag,**

### **Hochfest der Auferstehung des Herrn**

9.00 Uhr Hl. Messe

9.15 Uhr Ostermesse  
(unter Mitwirkung des Kirchenchores)

9.30 Uhr Ostermesse

11.00 Uhr Kindergottesdienst im Pfarrheim

11.00 Uhr Ostermesse mit Erneuerung des  
Taufversprechens der Kommunionkinder

11.00 Uhr Ostermesse

## **Montag, 22. April**

St. Maria Königin

Christus König

## **Ostermontag**

10.30 Uhr Hl. Messe unter Mitwirkung der Kantorei

10.30 Uhr Hl. Messe

---

## ***Bußandachten im Seelsorgebereich***

### ***Mittwoch, 10. April***

St. Maria Königin 19.00 Uhr Bußandacht

### ***Freitag, 12. April***

Christus König 19.00 Uhr Bußandacht

## ***Gottesdienste in der ev. Christuskirche, Sindorf***

### ***Donnerstag, 18. April Gründonnerstag***

19.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

### ***Freitag, 19. April Karfreitag***

10.30 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

### ***Sonntag, 21. April Ostersonntag***

10.30 Uhr All-in-Gottesdienst im Gemeindezentrum  
mit Taufe, im Anschluss Osterbrunch

### ***Montag, 22. April Ostermontag***

10.30 Uhr Gottesdienst

## ***Gottesdienste in der ev. Kreuzkirche, Horrem***

### ***Donnerstag, 18. April Gründonnerstag***

19.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

### ***Freitag, 19. April Karfreitag***

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

### ***Samstag, 20. April***

21.30 Uhr Osternachtsfeier

### ***Sonntag, 21. April Ostersonntag***

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

### ***Montag, 22. April Ostermontag***

10.00 Uhr Gottesdienst

## Neue

### Gottesdienstordnung

Der erste Neujahrsgruß war nicht rundum erfreulich. Pfarrer Gayko grüßte mich aus dem Krankenhaus mit der Nachricht, dass er auf unbestimmte Zeit erst einmal krankgeschrieben sei. Nur weil ich für zwei Wochen Urlaub geplant hatte, konnten wir die Situation noch einmal glimpflich meistern, denn so hatten wir schon Wochen und Monate zuvor nach Vertretungen gesucht. Aber selbst mit diesem Vorlauf ist es uns nicht gelungen, für alle Messen eine Vertretung zu finden.

Dies zeigte mir endgültig, dass die Personaldecke im Erzbistum Köln nicht nur kurz geworden ist, sondern nicht mehr reicht, um unser immer noch großzügiges Gottesdienstangebot auf Dauer zu erhalten. Ich habe daraufhin in den nächsten Wochen mit dem Pfarrgemeinderat, den pastoralen Mitarbeitern und den Ortsausschüssen die Situation beraten und dann entschieden, dass ich **ab dem Wochenende 25./26. Mai** eine neue Gottesdienstordnung in Kraft setze.

Eine erste Option wäre gewesen, die schon bewährte Ferienordnung auf das ganze Jahr auszuweiten, weil dies am wenigsten an Veränderungen mit sich gebracht hätte. Allerdings hätte dies den entscheidenden Nachteil, dass wir

im alten Seelsorgebereich Horrem keine Sonntagsmorgenmesse mehr hätten, zu der wir die Kommunionkinder einladen könnten (Götzenkirchen um 9.15 Uhr wäre dazu viel zu klein). Da die Kinder unsere einzige Zukunft sind, schien uns das nicht ratsam.

So habe ich mich zu einer neuen Gottesdienstordnung entschieden, die zwar für alle Gemeinden Veränderungen und damit Verzicht auf liebgewordene Gottesdienstzeiten bedeutet, aber doch wohl zukunftsorientierter ist.

Anstelle der beiden Vorabendmessen in Horrem und Sindorf gibt es eine Vorabendmesse um 17.30 Uhr in Neubottenbroich. Sonntagmorgens gibt es um 10.00 Uhr eine Messe in Horrem und um 11.30 Uhr in Sindorf und die Sonntagabendmesse um 17.30 Uhr wandert nach Götzenkirchen. Dazu kommt ja auch noch die Messe am Sonntagmorgen um 9.00 Uhr im Kloster Mater Salvatoris. Somit hat jeder die Möglichkeit, in seiner Kirche die Sonntagsmesse zu feiern oder zu (in etwa) seiner Zeit in einer anderen Gemeinde den Gottesdienst mitzufeiern.

Inwieweit diese Gottesdienstordnung noch mit zusätzlichen, anderen Gottesdienstangeboten ergänzt und bereichert wird (Andacht, Vesper, Morgengebet, Taizé-Gebet, Rosenkranz u.a.m.), soll in den nächsten Monaten mit Lektoren und Kommunionhelfergruppen und

---

interessierten Gemeindemitgliedern überlegt und umgesetzt werden. Diese neue Messordnung erleichtert auch die Suche nach Vertretungen, da wir nun fragen können: „Können Sie eine dieser vier Messen übernehmen?“ und nicht mehr starr fragen müssen „samstags um 17.30 Uhr oder sonntags um 10.30 Uhr“.

**So lade ich die Gemeindemitglieder ein, aktiv die notwendigen Veränderungen mitzutragen**, damit auch in Zukunft das Lob Gottes in unseren vier Gemeinden kraft- und freudvoll erklingt und wir in jedem Gottesdienst die wirkmächtige Zusage Christi erfahren: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“

Ihr Hans-Gerd Wolfgarten  
Leitender Pfarrer

Samstag, 17.30 Uhr, Vorabendmesse  
Heilig Geist, Neu-Bottenbroich

Sonntag, 10.00 Uhr, Heilige Messe  
Christus König, Horrem

Sonntag, 11.30 Uhr, Heilige Messe  
St. Maria Königin, Sindorf

Sonntag, 17.30 Uhr, Sonntagabendmesse  
St. Cyriakus, Götzenkirchen

## **Osternachtsfeier in Sindorf**

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Osternachtsfeier in St. Maria Königin diesmal bereits um 21.00 Uhr statt findet. Im Anschluss findet die Agape im Pfarrheim statt.

## **Agape-Feier**

Im Anschluss an die Osternachtfeiern in Horrem und Neu-Bottenbroich laden die Ortsausschüsse zur Agape-Feier ins Pfarrzentrum/Pfarrheim ein.

Bei einem Glas Wein und Ostereiern möchten wir mit Ihnen die Auferstehung des Herrn feiern und miteinander ins Gespräch kommen.

Herzliche Einladung!

## **Jubelkommunion in Christus König Horrem**

An Christi Himmelfahrt (Donnerstag, den 30.05.2019) feiern wir das Fest der Jubelkommunion im Seelsorgebereich. Alle Jubilare, die vor 25, 40, 50, 60 und mehr Jahren im Seelsorgebereich oder andernorts zur Ersten Hl. Kommunion gegangen sind, sind herzlich zum Festgottesdienst um 9.30 Uhr in die Christus König-Kirche eingeladen. Nach der Heiligen Messe treffen sich die Jubilare im Pfarrzentrum Horrem zum gemütlichen Beisammensein mit Frühstück. Anmeldung nach Ostern im Pfarrbüro Horrem, Telefon 02273 60390. Kostenbeitrag: € 5,-

## **Messen im DRK- Seniorenheim**

25.04.2019  
23.05.2019  
27.06.2019  
25.07.2019  
22.08.2019  
26.09.2019  
24.10.2019  
28.11.2019

**jeweils um 16.30 Uhr**

## **Zur Frühlingsfeier**

Seht nur der junge Frühling  
ist endlich aufgewacht.  
Er hat uns zarte Knospen  
und Sonnenschein gebracht.

Auch die Natur wird munter,  
sie wirkt bei Tag und Nacht.  
Zum Fest der Auferstehung  
glänzt sie in ihrer Pracht.

Mit Tulpe, Krokus, Veilchen,  
Narziss und Tausendschön  
will sie zur Frühlingsfeier  
in voller Blüte stehn.

Anita Menger



# Gottesdienste

ab dem 25.05.2019

Sonntag	09.00 Uhr	Hl. Messe im Kloster Mater Salvatoris
	10.00 Uhr	Hl. Messe in Christus König (am 3. Sonntag im Monat als Kinder- u. Familienmesse)
	10.30 Uhr	Kleinkindergottesdienst in der KiTa Christus König, (jeden 1. Sonntag im Monat)
	11.00 Uhr	Hl. Messe in polnischer Sprache in Heilig Geist
	11.30 Uhr	Familienmesse in St. Maria Königin
	11.30 Uhr	Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim St. Maria Königin (ca. einmal im Monat)
	17.30 Uhr	Hl. Messe in St. Cyriakus
Dienstag	08.30 Uhr	Frauenmesse in Christus König
Mittwoch	08.30 Uhr	Rosenkranz in St. Ulrich
	09.00 Uhr	Hl. Messe in St. Ulrich
	17.00 Uhr	Rosenkranz im Kloster Mater Salvatoris
	17.30 Uhr	Hl. Messe im Kloster Mater Salvatoris
	18.00 Uhr	Hl. Messe in polnischer Sprache in Heilig Geist
Donnerstag	16.30 Uhr	Hl. Messe im DRK-Seniorenheim, Horrem (jeden 4. Donnerstag im Monat)
	18.30 Uhr	Hl. Messe in St. Cyriakus
Freitag	08.15 Uhr	Hl. Messe in Heilig Geist
	09.00 Uhr	Wortgottesfeier in St. Maria Königin
	15.00 Uhr	Seniorenmesse in St. Maria Königin (einmal im Monat)
Samstag	17.30 Uhr	Sonntagvorabendmesse in Heilig Geist

## **Wir gestalten Gemeinschaft**

### **Fortbildung zur Wort-Gottes-Feier-Leitung**

Gerne feiern wir die Heilige Messe, um Kraft zu schöpfen, zur Besinnung zu kommen, in Gemeinschaft mit anderen das Wort Gottes zu hören und mit Gott zu kommunizieren. Vier Kirchorte in unserem Seelsorgebereich und nur zwei Priester – da ist es nicht möglich täglich überall eine Heilige Messen anzubieten. Wort-Gottes-Feiern bieten uns die Möglichkeit bei spiritueller Sammlung und gemeinschaftlichem Gebet, Gottes Wort zu hören und mit ihm in den Dialog zu kommen, auch wenn kein Priester anwesend sein kann. Die Eucharistie ist das Fundament unseres Glaubens. Das ist unveränderbar. Veränderbar aber ist das Erleben der Gemeinschaft und Teilen des Wortes Gottes ohne Priester.

Wort-Gottes-Feier – eine Form der Begegnung mit Gott in unserer Gemeinde.

Papst Benedikt XVI. hat in seinem apostolischen Schreiben VERBUM DOMINI explizit auf die Sakramentalität des Wortes Gottes hingewiesen:

„Die Sakramentalität des Wortes

56. Nach dem Verweis auf den performativen Charakter des Wortes Gottes in der sakramentalen Handlung und

*der Vertiefung der Beziehung zwischen Wort und Eucharistie sind wir nun bereit, uns einem wichtigen Thema zu widmen, das in der Synodenversammlung zur Sprache gekommen ist und das die Sakramentalität des Wortes betrifft. [...] Das Wort Gottes wird durch das »Zeichen« menschlicher Worte und Gesten für den Glauben wahrnehmbar. Der Glaube erkennt also das Wort Gottes, indem er die Gesten und Worte annimmt, durch die Gott selbst sich uns zeigt. Der sakramentale Horizont der Offenbarung zeigt daher die heilsgeschichtliche Weise an, in der das Wort Gottes in Zeit und Raum eintritt und zum Gesprächspartner des Menschen wird, der aufgerufen ist, sein Geschenk im Glauben anzunehmen.*

*Die Sakramentalität des Wortes lässt sich so in Analogie zur Realpräsenz Christi unter den Gestalten des konsekrierten Brotes und Weines verstehen. [...] Die Verkündigung des Wortes Gottes in der liturgischen Feier geschieht in der Einsicht, dass Christus selbst in ihr gegenwärtig ist und sich uns zuwendet, um aufgenommen zu werden. [...] Christus, der unter den Gestalten von Brot und Wein wirklich gegenwärtig ist, ist in analoger Weise auch in dem Wort*

---

gegenwärtig, das in der Liturgie verkündigt wird. Eine Vertiefung des Empfindens für die Sakramentalität des Wortes kann also förderlich sein, um das Geheimnis der Offenbarung mehr als eine Einheit »in Tat und Wort, die innerlich miteinander verknüpft sind« zu verstehen, zum Nutzen des geistlichen Lebens der Gläubigen und der pastoralen Tätigkeit der Kirche.“

Wort-Gottes-Feiern können von befähigten Laien geleitet werden. Sie werden in Kursen befähigt, Wort-Gottes-Feiern zu leiten.

Auszug aus dem Programm der Bibel- und Liturgieschule:

### **Christus als Wort Gottes begegnen und im Gottesdienst feiern**

Nichteucharistische Gottesdienste an Werktagen

Die Begegnung mit Christus im Gottesdienst ist das Lebenselixier des kirchlichen Daseins, das nicht von der „Versorgung“ durch Hauptamtliche abhängen darf, wie unser Erzbischof gesagt hat. Als Getaufte sollten Gläubige in der Lage sein, für nichteucharistische Gottesdienste Verantwortung zu übernehmen. In geistlicher Hinsicht ist es noch wichtiger, dass alle Beteiligten einen Zugang zu Christus finden. Der Kurs vermittelt nicht nur praktische Fertigkeiten, sondern will persönliche Zugänge zur Heiligen Schrift eröffnen und

aufzeigen, was es heißt, das Wort Gottes ins Zentrum einer Gottesdienstfeier zu stellen, die sich als ein Austausch zwischen Gott und Mensch versteht. Dazu ist es hilfreich, auch die eigenen Neigungen und Stärken kennenzulernen und abzuschätzen, wie man sie am besten einbringt – sei es in der Gottesdienstvorbereitung, sei es in dessen Leitung. Der Kurs, der auf Anfrage des Pfarrers vor Ort in den Gemeinden stattfindet, geht daher auf die Bereiche Charisma, Bibel und Liturgie ein und wird so zu einem kleinen Glaubensseminar.

Wir möchten uns mit unserem Seelsorgebereich auf den Weg machen und suchen Menschen, die interessiert sind, sich liturgisch auszubilden und Wort-Gottes-Feiern zu leiten. Wir möchten in unserem Seelsorgebereich einen Kurs anbieten, der Wissen und Fertigkeiten der liturgischen Gestaltung einer Wort-Gottes-Feier vermittelt und persönliche Zugänge zur Heiligen Schrift eröffnet. Es sind noch Plätze frei – Sie sind herzlich eingeladen mitzumachen!

Info und Anmeldung bei:

Katharina Nüdling

Engagementförderung Horrem-Sindorf

## **Neue Beleuchtung für unsere Kirche St. Maria Königin**

Im vergangenen Jahr haben wir bereits eine Ankündigung für die neue Beleuchtung in unserer Kirche St. Maria Königin im Wochenblatt gemacht. Die Vorplanung ist nunmehr soweit fortgeschritten, so dass wir jetzt an die Vollplanung und Ausführung gehen können.

Wir haben deswegen ein Muster unserer künftigen Lampen in der Kirche über dem Altar aufhängen lassen, damit alle einen Eindruck bekommen können. Die Lampen passen in Form und Farbe gut zu unserer Kirche, der untere Teil in Alu spiegelt unsere Orgelpfeifen wider und der obere Teil in milchigem Glas erinnert an unser Glasdach.

Außerdem haben wir vielfältige Möglichkeiten mit diesen Lampen. Wir können den unteren und oberen Teil getrennt ein- und ausschalten sowie auch dimmen. Die Leuchtmittel sind hellere und vor allem stromsparende LEDs. Erneuert werden auch alle Elektroleitungen und die Strahler zu unseren beiden Figuren St. Maria Königin und



St. Ulrich sowie zum Kreuz und dem Tabernakel und die Sicherheit der Aufhängungen für die Lampen.

Nun kommt für uns der wichtigste Punkt zur Erneuerung: die Finanzierung!

Die Lampen müssen wir komplett aus Eigenmitteln aufbringen und zu den Leitungen 30% der Kosten. Das sind insgesamt für unsere Gemeinde knapp 50.000 €. Etwa ein Fünftel sind bereits durch Spenden und Kollekten zusammengekommen. Den Rest würden wir durch ein Darlehen aus den Fonds

nach Genehmigung durch das Generalvikariat vorfinanzieren. Wir möchten mit der Hilfe aller unserer Gemeindemitglieder die fehlende Summe durch Spenden und Kollekten dann ausgleichen.

**Für Spenden finden Sie hier die Kontoverbindung Kath. Kirchengemeinde St. Maria Königin**

IBAN DE 30 3705 0299 0162 0000 58

BIC COKSDE33XXX

**Stichwort: Kirchenbeleuchtung**

Spendenquittungen werden natürlich ausgestellt.

**Jetzt schon allen Spendern ein herzliches Dankeschön.**

Wir hoffen das Projekt „Neue Kirchenbeleuchtung“ bis zum Spätherbst fertiggestellt haben.

Für den Kirchenvorstand  
Dieter Hornberg



**Malteser**  
*Jugend*  
...weil Nähe zählt.

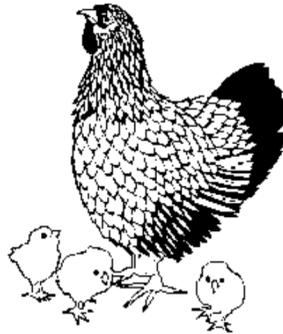
## **Spendenessen 2019**

Am Sonntag, 07.04.2019, findet in der Zeit von 11.30 bis 13.30 Uhr unser nächstes Spendenessen im großen Pfarrsaal in Sindorf statt. Neben einem bunten Buffet mit Vorspeisen, Beilagen und Nachspeisen erwartet unsere Gäste ferner die Auswahl zwischen zwei warmen Mahlzeiten und Getränken. Auch wird es wieder unsere mittlerweile traditionelle Tombola mit zahlreichen Sachpreisen und kleineren und größeren Überraschungen geben. Um eine kurze Voranmeldung über das Pfarrbüro oder unter der Rufnummer 02273 599340 wird zur Vereinfachung der Planung herzlich gebeten. Der Erlös der Veranstaltung wird dem Projekt Brotherhood of Blessed Gerard in Südafrika zur Verfügung gestellt (Hospiz, Kinderheim und Kindergarten für Aidswaisen).

## **Kleider-, Brillen- und Spielsammlung am 27. April**

In der Zeit von 09.00 bis 15.00 Uhr fahren unsere Helfer wieder durch die Straßen von Sindorf und Kerpen und sammeln Kleidung, Brillen und Spielwaren ein. Die Spielwaren werden im Anschluss auf dem Sindorfer Maimarkt verkauft und der Erlös gespendet. Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage oder unter 02273 599340.

Cornelia Mulder



## **Ehrenamtliche Unterstützung gesucht!**

Mögen Sie gerne Kinder? Interessieren Sie sich für Eltern und deren Anliegen? Dann sind Sie im „Kükenclub“ genau richtig!

Für das offene Eltern-Kind-Treff (Kinder bis 3 Jahre) „Kükenclub“ in Sindorf suchen wir ehrenamtliche Helfer und Helferinnen. Wir bieten ein nettes Team, regelmäßigen Austausch und lebhaftes Vormittage. Der „Kükenclub“ findet immer freitags von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr im Jugendzentrum Sindorf, Hüttenstr. 86-88, statt.

Bei Interesse können Sie sich gerne bei Barbara Küssner vom Team informieren Tel. 02273 52523 oder sich bei der Sozialraumarbeit Sindorf melden: sozialraum@skf-erftkreis.de. Tel. 02273 955795.

Wir freuen uns auf Sie!

Katarzyna Kowala-Stamm  
Kordinatorin der Sozialraumarbeit  
Sindorf

## ***Viel Bewegung in der Kleiderkammer Horrem***

Wussten Sie, dass wir in Horrem, im Untergeschoss des Pfarrheims, eine Kleiderkammer betreiben? Schon seit vielen Jahren engagiert sich ein Team von Ehrenamtlichen regelmäßig dienstags: Sie nehmen gebrauchte Kleidung und Geschirr an, sortieren und legen die Ware aus. Von 14.00 bis 17.00 Uhr kann man dann zum Stöbern kommen und für wenig Geld gut erhaltene Stücke und manche Schätzchen erwerben. Der Erlös wandert komplett in die Caritas-Kasse der Gemeinde und kommt dann direkt Menschen aus der Nachbarschaft zu Gute, die in Not sind. Ein wirklich sehr effektiver Weg christlichen Engagements.

Damit die Kleiderkammer ihre regelmäßigen Öffnungszeiten und das gut sortierte Angebot aufrechterhalten kann, arbeitet ein Team von 12 Ehrenamtlichen Hand in Hand. Es gibt – zum Glück – immer wieder junge Frauen, Rentnerinnen oder auch mal Männer, die gerne mitarbeiten. Manche für ein paar Monate zwischen Schule und Beruf, manche neben der Arbeit, manche im Ruhestand. Einige Damen sind seit fast 30 Jahren aktiv dabei. Nun gibt es – altersbedingt – einige Veränderungen: Frau Niedrich, die in den vergangenen 22 Jahren die Kleiderkammer leitete, gab im Dezember die Leitung an

Marlies Schmitt ab. Frau Kaiser, mit 90 Jahren die Alterspräsidentin, und Frau Brock, beide seit 1992 in der Kleiderkammer aktiv, ziehen sich aus gesundheitlichen Gründen zurück. Die steile Treppe ins Untergeschoss ist zur unüberwindlichen Barriere geworden.



Am 7. Februar wurden die Damen bei einem gemeinsamen Frühstück verabschiedet, natürlich mit dem Versprechen, weiter in Kontakt zu bleiben. Dank an alle Ehrenamtlichen der Kleiderkammer, die „alten Hasen“ und die neu dazu gekommenen, für das wunderbare Angebot und die Mitarbeit. Ganz besonderer Dank an Frau Niedrich, Frau Kaiser und Frau Brock, die das Team über so lange Jahre geleitet und begleitet haben! Sie haben dafür gesorgt, dass es jetzt eine feste Basis gibt, auf der das Team weiterarbeiten wird.

Katharina Nüdling  
Engagementförderung Horrem-Sindorf

---

## **Kunst in der Küche**

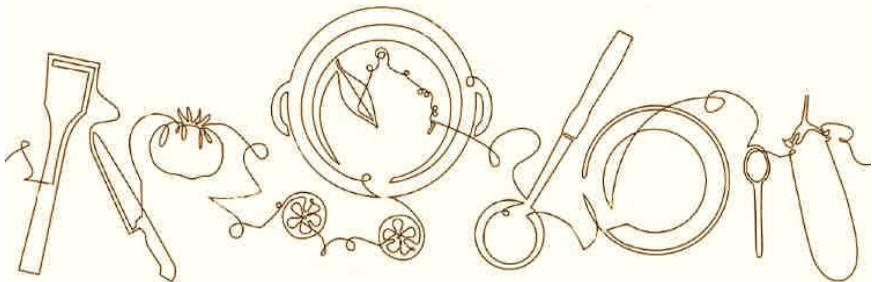
Im Mai startet die Sozialraumarbeit Sindorf das neue Angebot „Kunst in der Küche“. Dieses Angebot ist kostenfrei! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

„Ist es die richtige Mischung? Stimmt die Textur? Ist die Komposition gelungen? Diese Fragen stellen sich Aktive im Atelier und in der Küche gleichermaßen. Sie sind auf der Suche nach Neuem und haben Spaß am Experimentieren! So liegt es nahe, die beiden Bereiche im Workshop zusammenzuführen.“

Dozentin: Heidi Dietze-Neuber  
(Kunsttherapeutin)

**Termine:** An 4 Samstagen in 2019:  
04. Mai, 05. Juni, 07. Sept., 09. Nov.  
(jeweils 10.00 bis 14.00 Uhr).

„Kunst in der Küche“ findet in Kooperation mit der ev. Kirchengemeinde Sindorf statt, die uns ihre Räume zur Verfügung stellt. Kommen Sie einfach auf uns zu, wenn Sie Fragen haben oder sich anmelden möchten. Wir freuen uns auf neugierige Menschen aus allen Kulturen, die in Kerpen zuhause sind und an unserem Angebot teilnehmen möchten!



Wir, Menschen unterschiedlicher Herkunft, treffen uns in der Küche, dem Ort der Begegnung, um gemeinsam Kunst zu erleben - auf dem Papier und im Kochtopf. Dabei können wir Neues ausprobieren und altbewährte Erfahrungen - über den Tellerrand hinweg - teilen. Der Workshop bietet so einen Raum zum interkulturellen Austausch von Mustern, Bildideen und Rezepten und die Möglichkeit, sich als aktive und kreative Persönlichkeiten zu begegnen. Eine gemeinsame Mahlzeit im mit Kunst bereicherten Raum bildet den Abschluss.“

### **Kontakt und Anmeldung:**

Annette Grundmann  
grundmann@skf-erftkreis.de  
Tel.: 0177 8418302

Katarzyna Kowala-Stamm  
sozialraum@skf-erftkreis.de  
Tel.: 02273 955795

Das Angebot wird im Rahmen des Projektes „Selbstwert ist Mehrwert: Auf dem Weg zur Gesellschaft der Vielfalt!“ durchgeführt und wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- u. Integrationsfonds (AMIF) kofinanziert.

## **Was haben vegetarische Würste mit Wollmützen gemeinsam?**

Ganz einfach – Carmen van Cleemput häkelt beides! Und nicht nur das, sie schneidet, klebt, strickt, stickt und näht. Seit November letzten Jahres tut sie das in offener Runde, im „Weltladen“ im Pfarrheim Horrem unter dem Titel *Nadel, Faden, Schere, Kleber...* *Handarbeits- und Bastel-Treff Horrem Sindorf*



Mit dabei sind schon fünf Frauen, die ihre „Projekte“ mitbringen: Karnevalsmützen, Erstkommunikationskarten, Pullover, Babykleidung – für alles ist Platz und man kann sich gegenseitig Anregungen geben. Natürlich wird auch viel gequatscht und gelacht. Und weil man die Häkelwürste nicht essen kann, gibt es eine Tasse Kaffee und Gebäck.

Carmen van Cleemput, die vor zwei Jahren nach Horrem gezogen ist, ist eine ebenso begabte wie begeisterte Handarbeiterin. Ihre kreativen Ideen

gehen von individueller Kartengestaltung, über Weihnachts- und Oster schmuck, bis zu ausgefallenen Strick- und Häkelkunstwerken. Alles wird liebevoll geplant und ausgeschmückt. Sie möchte ihr Hobby nicht allein im Wohnzimmer ausüben, sondern hat Spaß daran, sich auszutauschen, Tipps zu geben, Ideen zu entwickeln.

Deshalb bringt sie ihr Talent ein: An jedem 1. und 4. Donnerstag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr sind im „Weltladen“ in Horrem, Hauptstraße 215, alle willkommen, die Freude an kreativem Gestalten haben. Ein echter Gewinn für unseren Seelsorgebereich!

Weitere Infos über Katharina Nüdling, 02273 955795, [ehrenamt@horrem-sindorf.de](mailto:ehrenamt@horrem-sindorf.de)

## **Gemeinschaft im Wort Gottes**

***Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da...***

Gemeinsam ein kleines Stück aus der Bibel lesen, Beten und Singen. Gedanken über Gott und die Welt miteinander austauschen. Sein Leben persönlich ins Gespräch bringen. Auf diese Weise sind in den christlichen Gemeinden weltweit Menschen miteinander verbunden. In unserer Gemeinde möchten

auch wir diesen großen Schatz des Wortes Gottes miteinander teilen.



Willkommen sind alle Altersklassen und Nationalitäten. Bibeln sind vorhanden. Die Bibel in der Muttersprache kann gerne mitgebracht werden. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Herzlich willkommen!

Die nächsten Treffen sind am 03. Mai und 28. Juni von 20.00 bis 21.30 Uhr im Gremienraum-Haus neben der Kirche Christus König, Hauptstr. 198, Kerpen-Horrem.

Natascha Kraus

## ***Pessach-Mahl und Nacht der Jugend***

***Du bist zur Freiheit berufen!  
Befreiung und Aufbruch  
Erinnerung und Hoffnung***

Man sitzt gemeinsam um einen großen Tisch, bei ungesäuertem Brot, Wein,

Saft, bitteren Kräutern, einem besonderen Mus aus Feigen und nicht zuletzt dem Fleisch eines Lammes.



Gemeinsam feiern wir das Mahl der Befreiung angelehnt an den jüdischen Ritus. Mit der Feier kehren wir zurück zu den Wurzeln. Wir begehen die Rettung aus der Knechtschaft und Sklaverei.

Start am Donnerstag, den 18. April, ca. 20.15 Uhr (nach der Gründonnerstagsliturgie). Der Treffpunkt ist an Christus König, Hauptstr. 198, Kerpen-Horrem. Von dort geht es zum Pessach-Mahl ins Familienzentrum, Dechant-Buff-Str. 2-4, Kerpen-Horrem. Wer möchte kommt anschließend noch mit zum Nachtgebet mit Taizégesängen nach St. Clemens: ca. 22.45 bis 24.00 Uhr

Anmeldung bitte bis 12. April 2019 im Büro Christus König Tel: 02273 60390 [pfarrbuero.horrem@horrem-sindorf.de](mailto:pfarrbuero.horrem@horrem-sindorf.de)  
Herzliche Einladung an alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen!

Natascha Kraus

## **Ökologisch- christlicher Diskussions- und Aktionskreis**

Bereits 1985 schrieb der Kölner Erzbischof Joseph Kardinal Höffner als Vorsitzender der deutschen Bischofskonferenz über die Verantwortung der Menschen gegenüber der Schöpfung: „Die Bedrohung der Natur und Umwelt beunruhigt viele Menschen in hohem Maße. [...] Die Bewältigung der Umweltprobleme ist eine gemeinsame Aufgabe, die bei allen eine Veränderung des Verhaltens und ein neues Denken verlangt.“

30 Jahre später widmete Papst Franziskus eine ganze Enzyklika dem Thema Schöpfungsbewahrung. In Laudato Si schreibt er: „Die dringende Herausforderung, unser gemeinsames Haus zu schützen, schließt die Sorge ein, die gesamte Menschheitsfamilie in der Suche nach einer nachhaltigen und ganzheitlichen Entwicklung zu vereinen, denn wir wissen, dass sich die Dinge ändern können.“ Mit diesen und anderen Worten fordert Papst Franziskus sowohl ein Umdenken als auch einen anderen Umgang mit unserer Umwelt. Insbesondere angesichts der aktuellen politischen Diskussion um Kohleausstieg und Verkehrspolitik sollten wir uns als ChristInnen fragen:

- Wie gehen wir mit der von Gott geschenkten Schöpfung um?

- Was bedeutet es angesichts der aktuellen Umweltkrisen in der Nachfolge Jesu zu handeln?
- Welchen Einfluss haben unser Verhalten und unser Konsum auf Menschen im globalen Süden?

Im Januar dieses Jahres hat sich der ökologisch-christliche Diskussions- und Aktionskreis gebildet, um diesen und weiteren Fragen nachzugehen. Er versteht sich als offener Kreis für Austausch und Begegnung im Gemeindeverbund, der sich mit Schöpfungsthemen, Klima- und Umweltschutz und globaler Gerechtigkeit auseinandersetzt. Neben Diskussionsabenden werden vom ÖCDA auch Aktionen und Gottesdienste vorbereitet, die für Umweltthemen sensibilisieren und zu alternativem Handeln inspirieren können. Gleichzeitig unterstützt der ÖCDA gerne bei spezifischen Fragen zu Nachhaltigkeitsthemen im Gemeindeleben (z.B. Vermeidung von Einweggeschirr, nachhaltige Lebensmittel, Einsparpotentiale im Energiehaushalt). Insbesondere soll durch und mit dem ÖCDA auch die gemeinsame Freude an der Schönheit der Schöpfung gelebt werden.

### **Nächster Termin: 05. Mai 2019**

Schöpfungsgottesdienst in Christus König (Horrem)

Kontakt:

Maria Bebber ([maria.bebber@posteo.de](mailto:maria.bebber@posteo.de))

Christian Weingarten

([christian.weingarten@posteo.de](mailto:christian.weingarten@posteo.de))

---

## **Verbindendes sehen – Neues erfahren – Gemeinsam handeln**

### **Der Ortsausschuss Sindorf im Dialog mit muslimischen und christlichen Gemeinden**

Seit 2016 beschäftigt sich der Ortsausschuss Sindorf mit dem selbstgewählten Jahresthema „Die Weltreligionen“. Dabei geht es nicht nur um die Theologie, sondern immer auch um die konkreten Menschen, mit denen wir hier in Sindorf Tür an Tür leben, die verschiedenen Religionen und Glaubensrichtungen angehören. Wir Christen möchten auf Verständigung und Kennenlernen setzen. In zahlreichen Begegnungen ist uns dies in den letzten Jahren gelungen: Führungen durch Moscheen, Kirchen und Gebetshäuser am Tag der offenen Gebetshäuser, die Einweihung einer Baumgruppe und eines Friedenssteins auf dem Platz der Integration beim zweiten Tag der offenen Gebetshäuser, gemeinsame Treffen mit Essen und Trinken, Planen und Organisieren. Aus fremden Menschen wurden uns liebenswerte Weggefährten, die wie wir Suchende, Fragende und Glaubende sind. Wir sehen uns als Ortsausschuss weiterhin gefordert, diesen Dialog fortzusetzen und zu vertiefen. Auch 2019 werden wir uns deshalb mit unseren

evangelischen und muslimischen Nachbarn im September zu einem Brunch treffen und uns dann erzählen, was jeder an seinem Glauben liebt, was ihm heilig ist!

Darüber hinaus möchten wir 2019 den eigenen Ursprung unseres Glaubens näher kennenlernen: Das Judentum. Zunächst gibt es im März einen Gesprächsabend mit dem Referenten Dr. Werner Höbsch, ehemaliger Mitarbeiter beim Erzbistum Köln und im Vorstand des jüdisch-christlichen Dialogs. Er geht in seinem Vortrag den Fragen nach „Was vereint und trennt Juden und Christen im Glauben?“, „Was ist das Credo des Judentums?“ und „Wie schauen Christen auf das Judentum, welchen Blick hat das Judentum auf die Christenheit?“ Diese Veranstaltung ist für alle Gemeindemitglieder offen!

Am Sonntag, 16.06.2019, werden wir die Synagoge in Köln besichtigt. Im Anschluss ist der Besuch der koscheren Kantine „Mazal Tov“ möglich. Anmeldungen hierzu sind im Pfarrbüro Sindorf notwendig, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Vielleicht hat noch jemand eine Idee zu diesem Thema? Gerne nehmen wir dazu Ihre und Eure Anregungen auf.

Birgit Walter  
für den Ortsausschuss Sindorf

## SMK-Kult(o)ur

das SMK-Kult(o)ur-Jahr 2018 steht für eine Reihe toller Unternehmungen. So standen eine Winterwanderung in der Eifel, eine Führung über die Dächer des Kölner Doms, ein musikalischer



Spaziergang über den Kölner Südfriedhof, eine Fahrradtour bis auf die andere Rheinseite und eine Wanderung durch das Kasbachtal bei Linz auf dem Programm. Abgeschlossen wurde das Jahr 2018 mit einer Führung durch den Düsseldorfer Medienhafen.



2019 starteten wir im Januar bei traumhaftem Wetter zu einer Wanderung durch die Drover Heide. Mit 39 Teilnehmern konnte SMK Kult(o)ur die bislang höchste Beteiligung an einer ihrer Veranstaltungen verzeichnen.

Im März besuchten wir das Niederberger Heim- und Hobbykino, das seit 1975 liebevoll vom Hobbycineasten Herbert Pelzer ehrenamtlich geführt wird. Passend zur nostalgischen Einrichtung des Kinos sahen wir uns einen Film aus dem Jahre 1964 an. Der Krimi „Mörder Ahoi“ mit Margaret Rutherford als Miss Marple in der Hauptrolle konnte mit Humor, Spannung und Raffinesse bestens überzeugen. Nostalgie pur!

Am 18.05. werden wir wieder zu einer Fahrradtour aufbrechen, wobei Näheres zu Ziel und Strecke rechtzeitig bekannt gegeben wird.

Zur diesjährigen Wanderung werden wir am 31.08. ins „Bergische Land“ fahren.

Wegen der großen Beliebtheit wollen wir uns im November wieder von Frau Höpker zum Gesang bitten lassen. Ort und Datum werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

Im Januar 2020 möchten wir im Rahmen des Krippentages der Stadt Kerpen die Krippen der einzelnen Ortsteile besuchen.

Unser derzeitiger Planungszeitraum endet im Februar 2020 mit einer Grünkohlwanderung am Niederrhein mit abschließendem Grünkohllessen.

Alle Veranstaltungen enden in einem netten Lokal, wo bei leckerem Essen und netten Gesprächen der Tag gemütlich ausklingt.

Alle Termine werden rechtzeitig in den Pfarr-Medien veröffentlicht. Sind Sie dabei? Wir freuen uns auf Sie!

Hans Peter Sieger



## **St.-Ulrich- Schützengesellschaft Sindorf von 1932 e.V.**

### **Der neue „Flönzkönig“ kommt diesmal aus Mannheim**

Die Ulrichschützen veranstalteten im Rahmen einer bunten Karnevalsparty am 17.02.2019 ihr traditionelles Flönzschießen mit Ermittlung des Flönzkönigs. Die Sindorfer konnten ihren Titel nicht verteidigen. Freuen konnte sich Timo Meisen von den Manheimer Schützen als neuer Flönzkönig. Insgesamt wurden 80 Flönzorden ausgeschossen, die von dem Kölner Wursthersteller GS Schmitz GmbH gesponsert wurden. Die Tanzgarde der Traditionsgesellschaft KG Fidele Jungen, die Showtanzgruppe Tweeties aus Bergheim, das Stadtdreigestirn des Festkomitees der Kolpingstadt Kerpen, das Jugenddreigestirn des Förderverein Sindorfer Kinderzug (FSK) sowie das Kinder- und Jugendtanzcorps der Frechener Prinzengarde rundeten den schönen Nachmittag ab.

Am Samstag, den 20.04. laden die Ulrichschützen zum Ostereierschießen ein. Jeder kann hier die benötigten Os-

tereier erwerben.

Am 18.05. werden unsere Majestäten ermittelt (Schützenkönig/-in, Jungschützenkönig, Schülerprinz/-prinzessin und Bambiniprinz bzw. -prinzessin). Die Krönung findet dann im Rahmen des Schützenfestes statt, das vom 06.-08.07. in unserem Schützenheim Erftstr. 63 (hinter dem Restaurant zum Kneppchen) stattfindet. Wir laden alle Sindorferinnen und Sindorfer schon jetzt zum Schützenfest recht herzlich ein.

Bei den Kreis- bzw. Bezirksmeisterschaften konnten sich unsere Sportschützen sehr gut platzieren und wurden damit für ihren Trainingsfleiß belohnt.

**Weitere Termine:** vom 10.10.-12.10. Erft-Pokalturnier, Siegerehrung am 20.10., und am Sonntag, den 29.12. findet unser Brezelschießen statt.

Wer gerne mal schießen möchte, kann jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr in unserem Schützenheim vorbeischaun. Wir freuen uns über jeden Besuch.

Dieter Wenzel

1.Brudermeister St.-Ulrich-Schützen  
Mobil 0171 5391297

## RE-Zertifizierungen in unseren beiden Familienzentren



Familienzentrum  
St. Maria Königin



Zurzeit bereiten sich unsere beiden Familienzentren auf die RE-Zertifizierungen vor. Zunächst auf die RE-Zertifizierung NRW und im Sommer auf die katholische.



Für das Familienzentrum (FZ) Christus-König ist es die zweite und für das Montessori Kinderhaus die dritte RE-Zertifizierung.

Im Mai 2018 gab es eine Online-Befragung zur Bedarfsabfrage und eine sog. Steuerungsgruppe traf sich im Herbst 2018, um die Arbeit in den FZ zu evaluieren und zu koordinieren. Die beiden FZ orientieren sich am Bedarf und an den Bedürfnissen der in den Tageseinrichtung betreuten Familien und darüber hinaus auch an Familien in beiden Ortsteilen. Unser Ziel ist es, Angebote zur Förderung, Unterstützung

und Beratung von Familien und Kindern in unterschiedlichen Lebenslagen und Bedürfnissen bereitzustellen. Durch die Kooperation mit der Sozialraumarbeit ist die interkulturelle Vielfalt gegeben. Ebenso kooperieren wir mit verschiedenen Verbänden, Beratungs- und Bildungsstellen. Weiterhin gibt es Angebote im religiösen, musischen und sportlichen Bereich. Die Sicherung der erreichten Qualität und die beständige Weiterentwicklung der FZ an sich, ist eine herausfordernde und lohnende Aufgabe.

Zweimal im Jahr geben wir ein gemeinsames Programmheft heraus. Darüber hinaus gibt es auch aktuelle Informationen auf unserer Homepage:

[www.familienzentrum.horrem-sindorf.de](http://www.familienzentrum.horrem-sindorf.de)

Für das Kindergartenjahr 2018/2019 und 2019/2020 heißt es in beiden Einrichtungen: „Das Kirchenjahr mit den Kindern erleben“. So sind die Vorschulkinder beider Einrichtungen im letzten Jahr von Götzenkirchen zum Papsthügel gepilgert. Unterwegs gab es kleine Impulse und einen Wortgottesdienst auf

dem Papsthügel. Bevor der Bus die Kinder abholte, wurde in aller Ruhe noch gepicknickt. Begleitet wurde das Pilgern von Natascha Kraus sowie Michael Rattelmüller. Das Kirchenjahr erleben heißt, sich mit den Festen zu beschäftigen, (Ostern, Weihnachten, usw.) vorbereitete Wortgottesdienste in der Kirche zu feiern und regelmäßige Angebote für alle Kindergartenkinder mit Michael Rattelmüller und Natascha Kraus.

Hier noch ein Ausblick auf kommende Veranstaltungen in den Familienzentren:

**Kinderkreuzwege** am 19.04. (in beiden Pfarreien)

**Interkultureller Frauentreff** im Seminarraum in Sindorf: 24.04., 29.05., 26.06.

**Gesprächskreis für Erwachsene:** 03.05. und 28.06. von 20.00 bis 21.30 Uhr

**Kinderfilmkino** am 26.05. „Urmel auf dem Eis“

**Geocaching in Sindorf** am 29.06. von 11.00 bis 14.00 Uhr: für Väter mit ihren Kindern ab 5 Jahren

**Für Eltern mit Kindern ab 2 Jahren** am 07.07. von 9.30 bis 12.00 Uhr: „Lass die Sonne in dein Herz“

Hildegard Abels  
Inge Mülthaler  
(für beide Familienzentren)



Gemeinsam Gottesdienst feiern - das kann für Kinder und Eltern eine wertvolle Erfahrung sein. In der Pfarrgemeinde St. Maria Königin feiern wir daher auf verschiedene Weise mit Kindern Gottesdienste. Zum Beispiel feiern wir an einigen Sonntagen im Jahr die „Familienmesse“ in Sindorf.

Eine besondere Einladung geht an Kinder, Eltern und Großeltern. Natürlich sind zu den Gottesdiensten Kinder und Erwachsene jeden Alters herzlich willkommen!

Unsere Termine 2019 sind an folgenden Tagen:

Sonntag, 7. April um 10.30 Uhr

Sonntag, 7. Juli um 11.30 Uhr

Sonntag, 6. Oktober Erntedankfest

Freitag, 8. November 17.30 Uhr Sankt Martin

Heiligabend, 17.00 Uhr Kinderchristmette

Herzlich Willkommen!

Monika Kohn-Wachten

**Neuer Kommunionweg  
in Christus König,  
St. Cyriakus und Heilig  
Geist**

**„Jesus kennen lernen und  
seine Botschaft erleben mit  
allen Sinnen“**

Unter diesem Thema machten sich die vier Begleitkatecheten aus Horrem, Götzenkirchen und Neu-Bottenbroich letztes Jahr auf den Weg etwas Neues für die Familien und Kinder zu erarbeiten, die sich auf den Empfang der Kommunion in ihrem Leben vorbereiten. Herausgekommen ist eine Verbindung zwischen Stationen mit Eltern in der Kirche zu den Themen Taufe, Sakramente, Sakristei, Elternabende mit Workshop-Charakter, eine bunte Mischung an Gottesdiensten sowie sieben Gruppenstunden und ein Versöhnungswochenende, in denen Kinder und Erwachsene die unterschiedlichsten Seiten von Jesus kennen und erleben lernen können. Noch sind wir in der Erprobungsphase und freuen uns auf die Rückmeldungen der Kinder, Katecheten und Eltern nach dieser intensiven Zeit. Es ist jedoch schon deutlich geworden, dass die persönliche sowie gemeinschaftliche Beschäftigung mit Leben und Wirken Jesu auch im Alltag

und dem Thema Kirche im Wandel neue Fragen und Wege ausgelöst hat.

Wir hoffen damit, die Familien zu unterstützen für sich ihre Fragen und die der Kinder im Glauben und nach der Gemeinschaft in der Kirche beantworten zu können. So dass wir gemeinsam alle mit Jesus Christus in einer lebendigen Beziehung leben und feiern können. Denn die Eucharistie – Kommunion – ist ein lebensbegleitendes Zeichen der Liebe Gottes in der Kirche.

Natascha Kraus



Ausblick für Ihre Planungen zu den **Kommunionfeiern 2020** im Seelsorgebereich:

Sonntag, 19. April und 26. April 2020  
in St. Maria Königin

Sonntag, 19. April 2020 in Christus  
König

Sonntag, 26. April 2020 in Heilig Geist

Sonntag, 03. Mai 2020 in St. Cyriakus

---

# **Picknickplätze für Schmetterlinge Familienaktion am 01. Mai auf dem Papsthügel**

Schmetterlinge und andere Insekten sind in Not: An vielen Stellen finden sie nicht mehr ausreichend Nahrung. Papst Franziskus sagt: Als Verwalter von Gottes Schöpfung sind wir berufen, die Erde zu einem wunderschönen Garten für die Menschheitsfamilie zu machen. Und auch die Tiere schließt er dabei ein. DENN: Am fünften Schöpfungstag schuf Gott auch die Schmetterlinge. Und er sah, dass es gut war. Das feiern wir in einem kleinen Wortgottesdienst unter freiem Himmel.

Wenn du an der Aktion teilnimmst und zum Papsthügel kommst, erhältst du ein Samentütchen für Pflanzen, die viele Schmetterlinge zum Leben brauchen. Dann kannst du deinen Schmetterlings-Picknickplatz selbst aussäen, sobald du nach Hause kommst.

Viele kleine Picknickplätze für Schmetterlinge helfen dabei, den bunten Faltern und anderen Insekten das Leben leichter zu machen.

Neben dem Gottesdienst und der Verteilung der Samentütchen gibt es Gelegenheit, in kleinen Gruppen mit einem

Schmetterlingsfachmann am Papsthügel auf Entdeckungsreise zu gehen, ein paar Spiele und ein Picknick zu machen.

Start und Ende auf dem Papsthügel: 12.00 bis ca. 15.00 Uhr.

An- und Abreise organisieren die Eltern selbst.

**Hinweis:** zum Papsthügel muss man von den Parkplätzen aus ca. 2 Kilometer zu Fuß gehen.

**Anmeldung** bitte **bis 14.04.2019**

per E-Mail bei

[rainer.schulte@erzbistum-koeln.de](mailto:rainer.schulte@erzbistum-koeln.de)

mit Angabe, mit wie vielen Erwachsenen und Kindern Sie kommen.

Hier der Kontakt im Seelsorgebereich:  
[natascha.kraus@horrem-sindorf.de](mailto:natascha.kraus@horrem-sindorf.de)  
Tel: 0171 1685638

Veranstalter ist das Kreisdekanat Rhein-Erft in Zusammenarbeit mit dem Erzbistum Köln und dem NABU.



**Einladung zum  
Schützenfest  
der St. Sebastianus  
Schützenbruderschaft  
Horrem e.V.**

Es ist wieder soweit, Horrem feiert Schützenfest! Mit einem fröhlichen Willkommen laden wir Sie ganz herzlich ein, mit uns vom 01. bis 03. Juni drei wunderschöne Schützenfesttage in Horrem zu feiern.

Lassen Sie durch Ihre Mitwirkung unser Schützenfest zu einem Fest der Begegnung, der Fröhlichkeit und des Frohsinns werden. Nutzen wir die Schützenfesttage, um dem Alltagstrott und der hektischen Zeit für einen Moment zu entfliehen. Gerade in unserer schnelllebigen Zeit ist es immer wichtiger geworden, unsere Werte für Glaube, Sitte und Heimat mit der Schützenmesse zu Beginn des Festes, der anschließenden

Kranzniederlegung am Ehrenmal, dem Schützenball, dem Festzug am Sonntag und dem Vogelschießen am Montag zu feiern, zu genießen und damit auch selbst zu erleben.

Unser jährlich stattfindendes traditionelles Horremer Volks- und Schützenfest als fester Bestandteil der Brauchtumspflege und Heimatverbundenheit soll in ganz besonderer Weise die überlieferte Tradition bewahren, Pflege und Weiterentwicklung der Vereinsziele sowie die Gemeinschaft in unserm Ort fördern und Kameradschaft und Einbindung aller Altersgruppen ermöglichen. Heißen Sie mit uns neue Nachbarn und Neu-Hinzugezogene willkommen und lassen Sie uns mit unseren Gästen und befreundeten Bruderschaften, Vereinen und Gesellschaften einige gemütliche und heitere Stunden verbringen.

Alle Horremer Mitbürger laden wir sehr herzlich ein, die Veranstaltungen zu besuchen und mit uns das Schützenfest zu feiern.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein paar schöne Schützenfesttage.

Michael Weuffel  
Brudermeister St. Sebastianus  
Schützenbruderschaft Horrem e.V.

## **Spinnengift und Hexenschleim**

Ausgebucht !

Kein Platz ist mehr frei, beim 2. Hexenfest in der unteren Etage der Katholischen öffentlichen Bücherei Sindorf. Dabei hätte man, aufgrund der vielen Anfragen, auch durchaus noch mehrere Termine zusätzlich ausrichten können. Aber irgendwann muss auch mal Schluss sein, berichtet Angelika Kurtenbach, Oberhexe und Leiterin der Bücherei.

14 Jungen und Mädchen, teils wunderschön verkleidet und zurechtgemacht,

viele auch als Hexen verkleidet, warten gespannt auf das, was nun kommt. Sie wibbeln auf den Stühlen hin und her. Erst einmal sollen alle ihren Namen nennen. Hexen heißen heutzutage z.B. Mara, Alena, Amelie, Milla, Lucia oder Jonas.

Es geht los: Die Geschichte von der kleinen Hexe und ihrem Raben Abraxas wird spannend erzählt. Die Kinder lauschen aufmerksam und sind mucksmäuschenstill. Die Anspannung ist ihnen an den Gesichtern abzulesen. Man erfährt allerhand über das Leben von Hexen. Da diese an Freitagen nicht hexen dürfen, backen sie stattdessen Kuchen und brauen Zaubertrank. Diese Köstlichkeiten standen nun auch schon bereit und alle Kinder finden, dass der „Freitagskuchen“, verziert mit „Glitzersteinchen“, besonders lecker



schmeckt. Der Zaubersrank wird argwöhnisch probiert, aber allen hat er wohl zugesagt.

Wie man am besten hexen lernt, wird in einer zweiten Geschichte vorgetragen. Da kann sich dann die Hexe auch einmal irren und es regnet anstatt Regentropfen dann eben Buttermilch! Und dass man mit Zaubersprüchen auch genau aufpassen muss, erleben die Kleinen dann mit „Flüsterpost“. Wen wundert es? Da kam dann allerlei Kurioses zum Vorschein.



Anschließend: Watterpusten. Das ist bei Hexen wohl besonders beliebt und die Kinder machen begeistert mit.

Dass Papierblumen auch herrlich duften können, davon erzählte die dritte Hexen-Geschichte. Natürlich nur, wenn man sie vorher ordentlich verhext. Alle Kinder basteln nun Papierblumen. Herrlich schön anzusehen, entsteht so ein großer Strauß bunter Schönheiten. Und wie der herrliche Duft an die Blüten kam, wird wohl ein Geheimnis bleiben. Durch intensives hexen eben.

Die Mitarbeiterinnen der Katholischen öffentlichen Bücherei haben sich alle Mühe gegeben, dass es für die Kinder ein schöner Nachmittag wurde. Sie hatten die Räume der Bücherei karnevalistisch geschmückt und sich selber auch als Bücherei-Hexen verkleidet. Mit dabei waren Angelika Kurtenbach, Katrin Heiligenstädt, Marlies Klinkhammer und Brigitte Haßler.

Wer noch einmal die Geschichte der kleinen Hexe nachlesen möchte, findet in der Bücherei entsprechende Literatur. Otfried Preußler hat das Buch schon vor 60 Jahren geschrieben und es ist immer noch aktuell. Und wer noch einmal hexen üben möchte, dem kann ich das Spiel „Spinnengift und Krötenschleim“ wärmstens empfehlen.

### **Kommende Veranstaltung:**

Büchercafé, am 14.06.2019, von 16 bis 18 Uhr.

Bei Kaffee und Kuchen haben die Besucher Gelegenheit, die neuen Bücher der Bücherei Sindorf kennen zu lernen.

### **Die Bücherei ist geöffnet:**

Montag: 16.00 - 18.00 Uhr  
 Mittwoch: 16.00 - 18.00 Uhr  
 Donnerstag: 10.00 - 11.00 Uhr  
 Freitag: 16.00 - 18.00 Uhr

Weitere Termine der Bücherei: Basteln - Lesen - Malen, am Freitag, den 17.05. von 15.30 bis 16.30 Uhr. Kinder von 5 bis 10 Jahren bitte in der Bücherei anmelden.

Hans-Joachim Müller

## **Die Bücherei Christus König lädt ein:**

### **Das Jahr 2018 in Zahlen:**

Im Jahr 2018 haben wir 1.111 neue Medien eingestellt, darunter 281 Romane, 191 Sachbücher und 259 Kinder- und Jugendbücher. Da wir viele ältere Medien aussortierten, haben Sie nun die Auswahl aus 11.706 Medien, die wie folgt gegliedert sind:

4.138 Sachbücher,  
3.007 Romane,  
247 Hörbücher,  
2.956 Kinder- und Jugendbücher,  
189 Kinderhörbücher,  
106 Kassetten,  
212 CDs,  
444 DVDs,  
133 Spiele,  
274 Zeitschriftenhefte.

Im Jahr 2018 hat die Bücherei zu 77 Veranstaltungen (davon 61 für Kinder) eingeladen. Außerdem gab es wieder einen Sommerleseclub, bei dem alle teilnehmenden Kinder einen Preis bekamen.

Unser Büchereiteam besteht zur Zeit aus 18 Damen und einem Herrn und stand während 487 Öffnungsstunden an 179 Tagen zur Ausleihe bereit. Wir freuen uns über 94 neue Leserinnen und Leser.



### **Demnächst:**

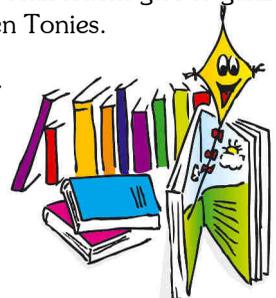
Am 06. Mai 2019 findet in der Bücherei wieder die Veranstaltung „Lesen am Morgen“ statt. Wir treffen uns von 09.30 bis 11.00 Uhr. Unter dem Titel „Abendphantasien“ sprechen wir über Gedichte, Kurzgeschichten und Aphorismen. Die Gesprächsthemen reichen dabei von der Persönlichkeit der Autoren über Charaktere und Handlungsstränge bis hin zu persönlichen Erfahrungen, die

mit dem Gelesenen und Gehörten verknüpft werden. Referent ist Florian Müller, die Teilnehmergebühr beträgt € 3,-. Anmeldungen werden erbeten unter 02273 8241.

Neue Medien in der Bücherei Christus König:

Dank eines großzügigen Zuschusses des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur des Landes Nordrhein-Westfalen konnten wir drei besondere Medienboxen anschaffen: Eine Box beinhaltet Bücher und Spiele für Menschen mit Demenz. Die beiden anderen Boxen sind mit Medien für Kinder bestückt. So haben wir jetzt eine große Auswahl an Tiptoi-Büchern. Außerdem gibt es ganz neu die aktuellen Tonies.

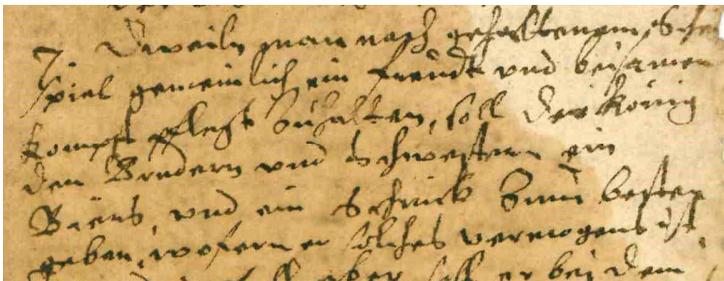
Renate Stürmer



## Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Sehnrath von 1619 e. V.

In vielen Satzungen, die die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft im Laufe ihrer Geschichte erhalten hat, sind mehrere große Feste aufgeführt. Zu den wichtigsten gehören das Fronleichnam- und das Schützenfest. Schon in der Satzung von 1619 – dem Gründungsjahr – ist auf Seite 2 zum Schützenfest folgendes zu lesen:

„7. Daweilen man nach gehaltenem schiessspiel gewönlich ein freudt und beisamenkompt pflegt zu halten, soll der könig den Brüdern und Schwestern ein Bier und ein Schwein zum besten geben wofern er solches vermögens ist.“



Dies hat sich im Laufe der Jahre wohl zum Vorteil des Schützenkönigs geändert. Ebenso ist das Fronleichnamfest als wesentliches Element des Schützen-



wesens dazugekommen. In einer Satzung von 1954 heißt es dazu: „Höchstes Fest der Bruderschaft ist das Fronleichnamfest, an dem

sich alle Mitglieder in althergebrachter Tracht an der Prozession beteiligen und den Ehrendienst versehen. Eine Anzahl Schützen umgeben nach altem Brauch das Allerheiligste, indem diese rechts und links des Baldachin begleiten.“

Diese beiden Feste stehen auch im Jubiläumsjahr im Mittelpunkt der Feierlichkeiten der Bruderschaft. Am Fronleichnamfest (20.06.) findet die Messe sowie am Ende der Prozession der Schlusseggen am Schützenheim in der Hermann-Löns-Straße statt. Nach dem

Ende der Prozession lädt die Bruderschaft zum gemütlichen Beisammensein am Schützenheim ein. Es wird gegrillt, für Getränke ist gesorgt und ebenso wird Kaffee

und Kuchen angeboten.

Das große **Jubiläumsschützenfest** findet von Freitag, 16.08., bis zum Montag, 19.08., statt.

## Impressum

Am Freitag, 16.08., veranstaltet die Schützenjugend einen Discoabend im Schützenheim.

Die traditionelle Festmesse findet am Samstag, 17.08., in unserer Pfarrkirche St. Maria Königin statt. Musikalisch wird der Gottesdienst von der Kapelle „Rotbachkraimer“ aus Erfstadt gestaltet. In dieser Messe wird auch die neue Fahne der Bruderschaft gesegnet. Anschließend lädt die Bruderschaft zum Königsball ins Schützenheim ein. Der Abend wird mit verschiedenen Programmpunkten bereichert.

Der Höhepunkt des Festes ist dann Sonntag, 18.08. um 14.30 Uhr, mit dem großen Festzug, zu dem alle Bruderschaften des Bezirksverbandes Kolpingstadt Kerpen eingeladen werden. Nach dem Festzug findet am Schützenheim ein Platzkonzert statt und außerdem ist wieder für Kaffee und Kuchen sowie andere Getränke gesorgt. Um 19.00 Uhr gibt es dann das alljährliche Bürgerkönigsschießen, an dem jeder, der in Sindorf gemeldet ist, teilnehmen kann. Eine große Tombola wird auch nicht fehlen.

Den **Abschluss des Jubiläumsfestes** bildet der Montag, 19.08. ab 16.00 Uhr, mit dem Ausschießen der neuen Majestäten, die dann gegen 20.00 Uhr gekrönt werden. Das Ende des Festes ist offen bei Tanz und Musik.

Philipp Börsch

**ERlebt.** Pfarrbrief im Seelsorgebereich Horrem-Sindorf

**Herausgeber:**

Der Pfarrgemeinderat

**Redaktion:**

Pfarrer H.-G. Wolfgarten (verantwortlich),  
D. Hornberg, M. Kreutner,  
B. Osterholt, R. Osterholt

**Redaktionsadresse:**

Kerpener Str. 36, 50170 Kerpen

**Layout:**

R. Osterholt, B. Osterholt,  
C. Osterholt, M. Titz, S. Wallenfang

**Druck:**

Gemeindebriefdruckerei  
29393 Groß Oesingen

**Verteilung:**

durch ehrenamtliche Austräger\*innen des Seelsorgebereiches

**Erscheinungsweise:** 2-3 x jährlich:

Ostern, (Sommer), Advent

**Auflage:** 8.200 Stück

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Das Redaktionsteam freut sich über Beiträge und Leserbriefe. Der Abdruck und eine Kürzung bleibt der Redaktion vorbehalten.

Gemeindemitglieder, die keine Veröffentlichung ihrer persönlichen Daten wünschen, werden gebeten, dies dem Pfarrbüro mitzuteilen.

**Der nächste Pfarrbrief erscheint am 23.11.2019**

**Abgabetermin** für Ihre Beiträge ist der 16.10.2019

**redaktion@horrem-sindorf.de**



[www.blauer-engel.de/uz14](http://www.blauer-engel.de/uz14)

- energie- und wassersparend hergestellt
- aus 100% Altpapier
- besonders schadstoffarm

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

## **Dreikönigs- treffen der KAB**



### **Christus-König Horrem**

Am Sonntag, dem 06. Januar 2019 fand unser traditionelles Dreikönigstreffen im Foyer des Pfarrzentrums statt. Der 1. Vorsitzende Gero Donner begrüßte die Mitglieder und Freunde der KAB mit dem Gruß "Gott segne die christliche Arbeit".

Nach ein paar stimmungsvollen Liedern, begleitet durch Herrn Trierweiler am Klavier und einer kölschen Weihnachtsgeschichte, vorgelesen von Christa Schiffer, begrüßte unser Präses Pfarrer Georg Rose ebenfalls alle Anwesenden. Er hielt eine kurze Ansprache mit einem geistlichen Impuls zum neuen Jahr.

Besonders haben wir uns darüber gefreut, dieses Jahr die Sternsinger in unserer Mitte zu begrüßen. Nach dem Lied „Stern über Bethlehem“ verteilten diese eifrig den Haussegen unter den Anwesenden und sammelten Spenden für die diesjährige Sternsingeraktion in Peru.

Im Anschluss daran wurde der gemütliche Teil mit Schnittchen, Getränken und guten Gesprächen eröffnet.

Nach einer kurzen Stärkung wurden die langjährigen Vorstandsmitglieder Willi Kemmerling und Willi Wieland, die bei der Jahreshauptversammlung nicht

mehr kandidiert haben, offiziell verabschiedet. Gero Donner dankte Willi Wieland für seine Verdienste für die KAB. Willi Wieland ist bereits seit 1957 Mitglied der KAB und war davon 30 Jahre der 1. Vorsitzende.

Willi Kemmerling trat 1990 in die KAB ein und war seitdem Mitglied im Vorstand, davon über 25 Jahre als 2. Schriftführer und später als 1. Schriftführer.



Beide erhielten als Dankeschön neben einem Restaurantgutschein einen KAB-Regenschirm, als Symbol dafür, dass keiner im Regen stehen gelassen wird.

Der Vorstand freute sich darüber, dass viele der Einladung gefolgt waren und das Foyer des Pfarrzentrums gut gefüllt war. Es wurde ein langer Abend, der bei guten Gesprächen, mit dem ein oder anderem Glas Wein und Bier einen gemütlichen Ausklang fand.

Im Oktober findet wieder der Erntedank-Dämmerschoppen statt, zu dem alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen sind.

Ruth Donner

## Unser Seelsorgebereichs-Terminkalender 2019

**April**

**07.04. Sonntag um 10.30 Uhr**

Familienmesse in St. Maria Königin vom Familienmesskreis

**07.04. Sonntag um 11.30 Uhr**

Spendenessen der Malteser Jugend im Sindorfer Pfarrheim

**18.04. Donnerstag um 20.15 Uhr**

Pessach-Mahl und Nacht der Jugend im Familienzentrum,  
Treffpunkt: vor Christus König

**19.04. Freitag**

Kinderkreuzweg vom Familienzentrum Christus König

**19.04. Freitag**

Kinderkreuzweg vom Familienzentrum Montessori Kinderhaus

**20.04. Samstag Agapefeier nach der Osternachtfeier**

Treffen der Be"Geist"erten im Pfarrheim Heilig Geist

**20.04. Samstag**

Ostereierschießen der St Ulrich Schützen

**24.04. Mittwoch**

Interkultureller Frauentreff des Familienzentrums  
im Seminarraum im Sindorfer Pfarrheim

**25.04. Donnerstag um 16.30 Uhr**

Messe im DRK-Seniorenheim

**01.05. Mittwoch von 12.00 bis 15.00 Uhr**

Familienaktion „Picknickplätze für Schmetterlinge“ vom  
Kreisdekanat Rhein-Erft, Erzbistum Köln und NABU auf dem  
Papsthügel

**03.05. Freitag von 20.00 bis 21.30 Uhr**

Gemeinschaft im Wort Gottes, Gremienraum-Haus Horrem

**03.05. Freitag von 20.00 bis 21.30 Uhr**

Gesprächskreis für Erwachsene vom Familienzentrum

**04.05. Samstag von 10.00 bis 14.00 Uhr**

Kunst in der Küche vom SKF, Pfarrheim der ev. Kirchengemeinde Sindorf

**05.05. Sonntag**

Schöpfungsgottesdienst vom ÖCDA, Christus König

**06.05. Montag von 09.30 bis 11.00 Uhr**

Lesen am Morgen - Abendphantasien, Bücherei Horrem

**11.05. Samstag um 15.00 Uhr**

Mozarts Zauberflöte für Kinder und mit Kinder(n), Kinder-  
und Jugendchor Sindorf, im Sindorfer Pfarrheim

**Mai**

## **Unser Seelsorgebereichs-Terminkalender 2019**

### **Mai**

**18.05. Samstag**

Majestäten-Schießen, St. Ulrich Schützen

**18.05. Samstag**

Fahrradtour, SMK-Kult(o)ur

**23.05. Donnerstag um 16.30 Uhr**

Messe im DRK-Seniorenheim

**25./26.05. — Neue Gottesdienstordnung tritt in Kraft**

**26.05. Sonntag**

Kinderkinofilm "Urmel auf dem Eis" vom Familienzentrum

**26.05. Sonntag um 19.00 Uhr**

Sindorfer Orgelkonzerte in St. Maria Königin

**29.05. Mittwoch**

Interkultureller Frauentreff des Familienzentrums

im Seminarraum im Sindorfer Pfarrheim

**30.05. Donnerstag um 9.30 Uhr**

Jubelkommunion in Christus König

**30.05. Donnerstag bis 02.06. Sonntag**

Meditative Wanderung

**01.06. Samstag bis 03.06. Montag**

Schützenfest, St. Sebastianus Schützenbruderschaft Horrem

**05.06. Mittwoch von 10.00 bis 14.00 Uhr**

Kunst in der Küche vom SKF, Pfarrheim der ev. KG Sindorf

**14.06. Freitag von 16.00 bis 18.00 Uhr**

Büchercafé, Bücherei Sindorf

**16.06. Sonntag**

Besuch der Synagoge in Köln, Ortsausschuss Sindorf

**20.06. Donnerstag, im Anschluss an die Messe**

Gemütliches Beisammensein, St. Sebastianus Schützenbruderschaft Senrath

**26.06. Mittwoch**

Interkultureller Frauentreff des Familienzentrums

im Seminarraum im Sindorfer Pfarrheim

**27.06. Donnerstag um 16.30 Uhr**

Messe im DRK-Seniorenheim

**28.06. Freitag von 20.00 bis 21.30 Uhr**

Gemeinschaft im Wort Gottes, Gremienraum-Haus Horrem

**28.06. Freitag von 20.00 bis 21.30 Uhr**

Gesprächskreis für Erwachsene vom Familienzentrum

### **Juni**

## Unser Seelsorgebereichs-Terminkalender 2019

### Juni

**29.06. Samstag von 11.00 bis 14.00 Uhr**  
Geocaching in Sindorf für Väter mit ihren Kindern  
ab 5 Jahren, Familienzentrum  
**30.06. Sonntag um 11.30 Uhr**  
Gospelmesse mit Giant Soul, Sankt Maria Königin

**06.07. Samstag bis 08.07. Montag**

Schützenfest, St. Ulrich Schützen, Sindorf

**07.07. Sonntag von 09.30 bis 12.00 Uhr**

„Lass die Sonne in dein Herz“ für Eltern mit Kindern  
ab 2 Jahre, Familienzentrum

**07.07. Sonntag um 11.30 Uhr**

Familienmesse, Sankt Maria Königin

**13.07. Samstag bis 21.07. Sonntag**

Sommerfahrt der Malteser Jugend

**25.07. Donnerstag um 16.30 Uhr**

Messe im DRK-Seniorenheim

### Juli

### August

**16.08. Freitag bis 19.08. Montag**

Schützenfest, St. Sebastianus Schützenbruderschaft Senrath

**22.08. Donnerstag um 16.30 Uhr**

Messe im DRK-Seniorenheim

**25.08. Sonntag um 19.00 Uhr**

Sindorfer Orgelkonzert, Sankt Maria Königin

**31.08. Samstag**

Wanderung mit SMK-Kult(o)ur

**07.09. Samstag von 10.00 bis 14.00 Uhr**

Kunst in der Küche vom SKF, Pfarrheim der ev. KG Sindorf

**26.09. Donnerstag um 16.30 Uhr**

Messe im DRK-Seniorenheim

**27.09. Freitag um 18.00 Uhr**

Firmung, Sankt Maria Königin

**28.09. Samstag um 17.30 Uhr**

Firmung, Christus König

### September

### Oktober

**06.10. Sonntag**

Ernte-Dank-Fest und Familienmesse

**06.10. Sonntag um 16.00 Uhr**

Projekt Sing mit! Die Schöpfung, Sankt Maria Königin

## Unser Seelsorgebereichs-Terminkalender 2019

**Oktober**

**24.10. Donnerstag um 16.30 Uhr**  
Messe im DRK-Seniorenheim

**03.11. Sonntag um 19.00 Uhr**

Sindorfer Orgelkonzert, Sankt Maria König

**08.11. Freitag um 17.30 Uhr, anschl. St. Martinszug**

Kindergottesdienst in Sankt Maria König

**09.11. Samstag von 10.00 bis 14.00 Uhr**

Kunst in der Küche vom SKF, Pfarrheim der ev. KG Sindorf

**23.11. Samstag um 19.30 Uhr**

Abschlusskonzert „Große Mariateller Messe“ mit der Kantorei Sindorf, Sankt Maria König

**28.11. Donnerstag um 16.30 Uhr**

Messe im DRK-Seniorenheim

**Novem-  
ber**



# Wo finde ich ..?

---

## Pfarrer

**Hans-Gerd Wolfgarten**, Kerpener Straße 36 ☎ 911350  
✉ hans-gerd.wolfgarten@horrem-sindorf.de

## Pfarrvikar

**Joachim Gayko**, Hauptstraße 198 ☎ 603911  
✉ joachim.gayko@horrem-sindorf.de

## Diakon

**Philipp Börsch**, Am Obstgarten 20 ☎ 51750  
✉ philipp.boersch@horrem-sindorf.de

## Pastoralreferent/in

**Natascha Kraus**, Hauptstraße 217 ☎ 0171 - 1685638  
✉ natascha.kraus@horrem-sindorf.de

**Michael Rattelmüller**, Kerpener Straße 41 ☎ 57141  
✉ michael.rattelmuller@horrem-sindorf.de

## Ehrenamtskoordinatorin

**Katharina Nüdling**, Kerpener Straße 36 ☎ 955795  
✉ ehrenamt@horrem-sindorf.de

**Pfarrbüro-Sindorf**, Kerpener Straße 36 ☎ 52380

Karin Bauerdick, Veronika Lipp  
✉ pfarrbuero.sindorf@horrem-sindorf.de

Öffnungszeiten: Mo. und Mi. 9.00 bis 11.00 Uhr, Do. 15.30 bis 17.30 Uhr,  
Di., Mi., Fr. 15.00 bis 17.00 Uhr

**Pfarrbüro-Horrem**, Dechant-Buff-Straße ☎ 60390

Regina Bernsdorf, Margot Szudarek  
✉ pfarrbuero.horrem@horrem-sindorf.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. und Fr. 9.00 - 11.00 Uhr  
Di. 15.00 - 17.00 Uhr, Do. 16.00 - 18.00 Uhr

[www.horrem-sindorf.de](http://www.horrem-sindorf.de)

**Rufbereitschaft im Dekanat Kerpen - Mobil 01520 - 292 28 84**

für Menschen in seelischer Not. Die Bereitschaft soll nur in sehr dringenden Angelegenheiten angerufen werden, falls der eigene Pfarrer oder Diakon nicht erreichbar sind.

## **Es wurden getauft:**

### **Sindorf:**

Raphael Klein  
 Milo Janßen  
 Leo Otten  
 Jonas Voges  
 Elina Weltrowski  
 Gaia Aurelia Bialas  
 Leah-Fee Lafos  
 Lotta Aleah Lafos  
 Nils Florian Collmann  
 Darwin Eljot Jankowski  
 Giulio Frau  
 Eliano Gerhards  
 Alicia Sofie Schoppa  
 Paulina Drozdok  
 Sofia Mendoza Arana  
 Madea Kasper  
 Leona Caspers



### **Horrem:**

Elia Andrea Schwinghammer  
 Eleni Hagen  
 Emilia Hagen  
 Roberto-Constantin Onose  
 Marie Sophie Haller  
 Abby Grace Maasjost  
 Johanna Schenk  
 Sophia Schenk  
 Josy Jemima Hagba  
 Manuel Claus Korten  
 Gracieth Maimona  
 Joy Sofie Giesen  
 Kaia Holl  
 Laronna Kelani  
 Bruno Beusch

### **Neu-Bottenbroich:**

Sophia Marie Göb  
 Suri Tolc

## **Es haben geheiratet:**

### **Sindorf:**

Jan Marc Meyer & Andrea Oppenberg  
 Kamil Herta & Evelyn Bonsch  
 Jörg Biermann & Lisa Kligen  
 Miguel Helmut Korn & Stephanie Lydia  
 Fleischer

### **Horrem:**

Hannelore Funk &  
 Reinhold Böttgenbach

### **Götzenkirchen:**

Marie Colette Njukam &  
 Arno Wabo Tato

### **Neu-Bottenbroich:**

Jacqueline Dietz & Oliver Hillgärtner



## **Es sind verstorben:**

### **Sindorf**

Lotte Lore Hom  
 Anna Maria Commander  
 Erich Georg Roczen  
 Hans Josef Pohl  
 Lina Frieda Floten  
 Helena Anna Toczek  
 Ferdinand Paul Franken  
 Margaretha Reißle  
 Christine Wallraf  
 Boleslaw Josef Blaut  
 Maria Helene Klosterhalfen  
 Heike Anneliese Zumkier  
 Heinrich Kübbeler-Hecker  
 Anton Gerber  
 Otto Paul Helmut Alert  
 Solange Christiane Reymann

---

Gerda Johanna Marek  
Beate Frieda Röttges  
Dorothea Beilmann  
Paul Heusch  
Bernhard Göddertz  
Johanna Jungbluth  
Christa Elisabeth Jansen  
Katharina Wollscheid

**Horrem:**

Elisabeth Funk  
Josef Reinbold  
Johann Inhoffen  
Heinrich Erken  
Daniela Lenjani  
Paul Lehmann  
Irene Droste  
Giovanni Battista Di Vicino  
Franz Mühlbauer  
Sibilla Korn  
Heinrich Beusch



Gertrud Schmitz  
Hermann Boosen  
Anna Trendelbernd  
Maria Inden  
Hanno Jager  
Katharina Wollscheid  
Hans Hubert Müllenborn  
Ingeborg Krombach  
Beate Straßer  
Rosemarie Natalini  
Agnes Schmitz  
Hermann Eilau

**Götzenkirchen:**

Dorothea Reimer

**Neu-Bottenbroich:**

Henriette Reiser  
Andreas Münch  
Cäcilia Soeffker  
Katharina Schriefers

**Was sucht  
ihr den  
Lebenden  
bei den  
Toten?**

**Er ist nicht  
hier, er ist**

Lukas 24, 5-6



## **Hospiz Stadt Kerpen**

### **Wir stellen uns vor**

Bei Hospiz denken viele Menschen an ein Haus, in das Menschen kommen, wenn sie nicht mehr lange leben werden. Das sind wir nicht. Wir sind seit über 20 Jahren ein ambulanter Hospizverein in Kerpen mit einem großen Netzwerk von zahlreichen qualifizierten ehrenamtlichen Wegbegleiter/innen und Kooperationspartnern. Gemeinsam beraten, begleiten und unterstützen wir Menschen und ihre Angehörigen sowie Freunde am Ende eines Lebens genau dort, wo sie in dieser Phase sind: Zu Hause, in einer Einrichtung, in einem Krankenhaus. Das machen wir manchmal über Tage, häufig aber auch über Wochen, Monate und Jahre. Begleitend dazu bieten wir Trauergruppen an, in denen Angehörige nach dem Verlust eines nahestehenden Menschen Raum und Zeit zum Austausch finden.

Um Sie und Ihre Familien individuell und persönlich unterstützen zu können, haben wir in Kerpen-Horrem ein Büro eingerichtet.



Unser Vorstand entscheidet und berät, in welchem Sinne der Verein seine Schwerpunkte setzt, sucht nach Finanzierungsmöglichkeiten und prüft alle Aktivitäten auf den Vereinszweck hin. Der Vorstand wird für zwei Jahre von der Mitgliederversammlung gewählt.

### **Unser Netzwerk**

Die Hospizidee lebt von dem Gedanken der Netzwerkarbeit. Nur gemeinsam kann Betroffenen ein Sicherheitsnetz geboten und der Hospizgedanke lokal und regional gestärkt und verankert werden. Schon seit unserem Bestehen arbeiten daher auch wir mit zahlreichen Kooperationspartnern zusammen, die ebenfalls mit der Palliativ- und Hospizarbeit im Kerpener Raum befasst sind.

Darüber hinaus arbeiten die Hospizvereine des Rhein-Erft-Kreises eng zusammen. Ausdruck dieser Kooperation ist unter anderem der Betrieb des stationären Hospiz in Erftstadt Liblar „Haus Erftaue“.

### **Unsere Ehrenamtlichen**

Und dann sind da noch unsere ehrenamtlichen Sterbebegleiter\*innen. Das sind Frauen und Männer jeden Alters sowie aus allen Berufssparten. Sie gehen mit den Menschen, die das möchten, durch die letzte Lebensphase. Hierfür gibt es keinen festen Plan oder vorgegebenen



Ablauf. Sie gehen hin, hören zu und reagieren. Sie kommen mit Patienten, deren Familien und Angehörigen ins Gespräch, haben ein offenes Ohr für deren Sorgen und Nöte. Manchmal sind es Kleinigkeiten wie einen Einkauf erledigen, Hilfestellung bei einem Fragebogen von Behörden, einem Angehörigen eine kleine Auszeit ermöglichen oder einen Fahrdienst organisieren, einfach sich kümmern.

Wenn die Patienten kaum noch sagen können, was ihnen guttut oder was sie bedrückt, werden die Begleiter\*innen versuchen, die gleiche Wellenlänge zu finden, um sie dennoch erreichen zu können. Alle unsere Begleiter\*innen sind in speziellen Seminaren geschult und auf ihre Aufgabe vorbereitet. Am Anfang jeder Begleitung steht die Anfrage der Koordinatorin. In einem ausführlichen Gespräch werden alle wichtigen Details abgeklärt. Dabei entscheiden die Begleiter\*innen, ob sie diese Aufgabe übernehmen möchten.

Während dieser Zeit bleiben sie mit der Koordinatorin in Kontakt. Darüber hin-

aus treffen sie sich monatlich in ihrer Gruppe mit anderen Ehrenamtlichen. Hier haben sie die Möglichkeit ihre aktuelle Begleitung zu besprechen, daraus resultierende Probleme zu erörtern und auch ihre Rolle in dieser Situation zu reflektieren. Unterstützt wird die Gruppe dabei von professionellen Supervisoren.

Unsere Ehrenamtlichen verschenken ihre Zeit, bringen Erfahrung, Empathie und Know-how ein, und manchmal gehen sie dabei auch bis an ihre persönlichen Grenzen.

Auch wenn eine Begleitung mitunter herausfordernd und schwierig sein kann, empfinden viele Ehrenamtler sie als bereichernd. Sie treffen mit Menschen zusammen, die in dieser besonderen Situation eine völlig andere Sicht auf die Dinge des Lebens haben.

Da sitzt ein Sterbenskranker zusammengesunken in seinem Sessel, als ein ihm wohl bekanntes Lied im Radio beginnt. Sofort fängt er an im Takt zu wippen, schaut auf, lächelt den Begleiter an und sagt: „Das Leben kann ja so schön sein!“

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf:

### **Hospiz Stadt Kerpen e.V.**

Rote-Kreuz-Straße 3

50169 Kerpen-Horrem

Tel.: 02273 9156888

[www.hospiz-kerpen.de](http://www.hospiz-kerpen.de)



HOSPIZ STADT KERPEN e.V.



## **MachtLichtAn!**

Der Missbrauchsskandal in der katholischen Kirche und die Veröffentlichung der von den Bischöfen in Auftrag gegebenen Studie im September 2018 haben auch uns, die kfd hier in Sindorf, zutiefst erschüttert.

Der Bundesverband der kfd rief am 12.12.2018 zur Klageandacht in ganz Deutschland auf. Diesem Aufruf folgten Frauen und Männer aus Sindorf und Umgebung vor der Kirche Sankt Maria Königin, um mit dem Glockenschlag punkt 18 Uhr, sich in großer mitfühlender Solidarität und im Gebet mit vielen Menschen verbunden zu wissen.

In diesem Zusammenhang wurden Unterschriften gesammelt, um unter anderem die Deutsche Bischofskonferenz aufzufordern, den Missbrauchsskandal in der katholischen Kirche glaubwürdig und umfassend aufzuklären und unabhängige Missbrauchsbeauftragte als Anlaufstelle für Betroffene einzusetzen.

Petra Stilla  
kfd Sankt Maria Königin

## **„Jeck Yeah“ Karneval in Sindörp**

Die Crew der kfd-Airline „Jeck Yeah“ durfte die Gäste des bis auf den letzten

Platz belegten Saal begrüßen. Bereits als erstes wurde auf die Sicherheitsvorkehrungen bei Turbulenzen hingewie-



sen, indem man „sich bei den Sitznachbarinnen einhakt und durch rhythmische rechts/links Bewegungen diese ausgleicht.“ Der ausgebuchte Flug 2202/2502 der Sindorfer Airline hob mit 200 Wiever rasant ab und die Zeit verging durch ein herrliches Bordprogramm wie im Flug. An einem von unseren eifrigen Küchenfeen liebevoll hergerichteten Buffet konnten sich die Anwesenden stärken.

Die kfd Garde eröffnete das Bordprogramm mit einem zackigen Tanz. Im Saal kam es danach zu den ersten Turbulenzen, die durch Einhaken und Schunkeln der Gäste fachmännisch ausgeglichen werden konnten.

Unter dem Motto „selbst ist die Frau“ wurden wir von unserer Marlies in die Geheimnisse des Tapezierens einge-

weiht. Dieser Rede lauschten die Zuhörerinnen aufmerksam, um dann ihre Hinweise mit einem tosenden Applaus zu unterlegen.

Unsere Debütantinnen, die kfd Singers, präsentierten ein himmlisches Medley durch kölsche Evergreens. Diese Auswahl an kölschem Kulturgut lud den Saal zum Mitsingen ein. Musikalisch geleitet und begleitet wurde der Chor von unserem Kantor Karol Bialas.

Ein besonderes Highlight stellte das Jugenddreigestirn, mit „Ihrer Tollität“ Prinz Manuel, dem staatsene Buur Leon und „Ihre Lieblichkeit“ Angelina, des FSK dar, die mit ihrem besonderen jugendlichen Charme die Frauenherzen im Sturm eroberten.

Mit den „Plattfuß Indianern“ wurde uns die Problematik des Rauchverbotes in Kneipen erklärt. „Wenn datt rauche drinne nit mi jeht, dann jeht es evens russ op de stroß.“



Unter dem Motto „Love, peace and harmony“ ließ das kfd Ballett die 70er Jahre aufleben und erfreute das Publi-

kum tänzerisch mit den Liedern Waterloo, Mama Loo und Daddy Cool. Diese Hits hielten die Anwesenden nicht mehr auf den Plätzen und es wurde getanzt und gesungen.

Das immer wieder aufkommende Thema in Sindorf „Unser Dorf soll schöner werden“ wurde von den „Tramps vun d'r Erft“ in einem Sketch hervorragend aufgearbeitet und der Mann als das Problem erkannt. Das Ergebnis des Brainstormings der Tramps war „ohne Mann ist Sindorf schöner.“

Kurz darauf kam es fast bei unserem „Jeck Yeah“ Flug zu einer Kollision mit schwarzen Vögeln. Die bekannten und beliebten Raben eroberten die Bühne und stellten klar, dass vor dem Schützenfest einiges beim Friseur los ist. Doch bekanntlich ist wahre Schönheit keine Ansichtssache, sondern kommt vor allem von innen. Bei diesem Auftritt blieb kein Auge trocken und wurde mit stürmischem Applaus belohnt.



Von den fortlaufenden Problemen der Erft Lagune ließen sich die Heilijen Wiever nicht abschrecken und es war ihnen kein Weg zu weit, um in anderen

Schwimmbädern für den Auftritt der Synchron-Schwimmerinnen zu üben. Powervoll zogen die Nixen mit dem Lied Splish Splash ein, um Ihr Bühnenprogramm in einem klassischen musikalischen Rahmen zu präsentieren. Die Zuschauerinnen wurden mit dem Lied „Pack die Badehose ein“ zum Schunkeln und Mitsingen mitgerissen.

Mit einem musikalischen Jahresrückblick unter dem Motto „Ist das der Weg zum Garten Eden?“ ließ unser Pfarrer Hans-Gerd Wolfgarten das letzte Jahr Revue passieren. Der Refrain entwickelte sich in Sekundenschnelle zum Ohrwurm und die Zuhörerinnen ließen sich diese Gelegenheit nicht nehmen, lauthals mitzusingen. Der krönende Abschluss des Auftritts war ein Flashmob bestehend aus den kfd Singers, die unseren Pfarrer bei dem Lied „unser Stammbaum“ unterstützten.

Oma Marita ließ die Frauen an der Idee teilhaben, dass es nie zu spät ist, seine Enkelkinder in die Disco zu begleiten und mal so richtig einen drauf zu machen. Die Devise „Wenn nicht jetzt, wann sollte man gemeinsame Zeit verbringen?“ jagte den Jüngeren im Saal einen Schrecken ein und die Älteren krümmten sich vor Lachen.

Die Tanzmäuse feiern dieses Jahr bei der kfd ihr 5-jähriges Bühnenjubiläum und wir feierten mit. Mit ihrem neuen Saisontanz legten die Mäuse die Messlatte wieder ein Stück höher und die Wiever im Saal wurden sozusagen von den Stühlen gefegt.

Zum Schluss hielt die Crew der kfd-Sindorf noch ihre traditionelle Überraschung für das Publikum bereit. Die ultimativen Jacksons (Pfr. Hans Gerd Wolfgarten, Michael Rattelmüller und Karl Sudmann) feigten spektakulär unter Aufbietung ihres tänzerischen Könnens über die Bühne und ließen die Küsterin Mariola Olschewski bei dem Lied Thriller erschauern. Dieses wunderbare Michael Jackson Medley ließ den Saal beben und jecke Frauen feierten die Jacksons 4 lautstark.

Gegen Mitternacht setzte der Flieger mit der Flugnummer 2202/2502 zur Landung an, alle Mitwirkenden versammelten sich gemeinsam auf der Bühne, um mit dem tollen Publikum zusammen zu singen.

Die Stimmung im Saal schrie förmlich: „nä watt war dat schön“.

Wir bedanken uns bei unseren Gästen, die uns nicht selten seit Jahren die Treue halten.

Einen weiteren besonderen Dank möchten wir, das Vorbereitungs-Team und der kfd-Vorstand, den 70 Frauen auf der Bühne, in der Organisation, in der Küche, an der Musik, am Ausschank, unseren Damen, die Salate liebevoll für das Buffet herstellen, den Männern, die uns beim Aufbau helfen und uns ein tolles Video zur Verfügung stellen und, und, und.....aussprechen. Schön dass es Euch gibt! Ohne Euch wären wir nicht das was wir sind!!!

Petra Stilla

## **kfd Möhnesitzungen in Horrem am 21. und 22.02.**

Unsere beiden Sitzungen in diesem Jahr waren wieder ein voller Erfolg. Mit unseren Präsidentinnen Keti Senter und Helene Schadt haben wir mit 10 Spielerinnen ein 4-stündiges Programm auf die Beine gestellt, Verschiedene Sketche, u.a.



„Die Gesundheitsreform“, die von Nadine Senter, Sabine und Lisa Westerhausen, Ingeborg Holke, Karin Spangenberg, Sigrid Lomp, Gudrun Vetter und Petra Odenthal dargestellt wurden, haben die Lachmuskeln unserer Gäste sehr strapaziert. Ein besonderes Highlight war der Knietanz, bei dem 8 von unseren Frauen ab dem Knie je ein Damen- und ein Herrenkostüm trugen, und zu einem Musikmix die Beine bewegt haben. Gudrun Vetter berichtet in ihrer Einzelrede über die Probleme beim Tapezieren und bei der Einzelrede von Petra Odenthal ging es um die Zipperlein der Patienten, da sie in diesem Jahr eine Krankenschwester verkörperte. Der Tanz, den Nadine Senter mit uns einstudiert hatte, bezog sich auf die Fitnesswelle der 80'er Jahre im Jane Fonda Outfit. Der klassische Funcentanz der Möhne durfte auch in die-

sem Jahr nicht fehlen. Ein weiterer Höhepunkt war die Hitparade, bei der alle Spielerinnen zu alten und aktuellen Songs ihren Playback Auftritt hatten. Der Sketch „Heiratsinstitut“ dargestellt von Karin Spangenberg und Petra Odenthal handelte von einem Mann, der bei einem Heiratsinstitut eine Frau sucht, aber unglücklicherweise in der falschen Etage landet, nämlich in der Reitschule „Spring Auf“. Aufmerksam zuhören musste unser Publikum bei dem Sketch „Fr. Burburu; ein Heiratskandidat, der ins Haus kam, hatte einen Sprachfehler, er konnte kein „A“ aussprechen, sondern immer nur ein „U“. Dabei spielten Ingeborg Holke, Nadine Senter und Sabine Westerhausen mit. An beiden Abenden besuchte uns unser Jubiläums Dreigestirn der „Großen Horremer von 1908 e.V.“ mit der Purzelgarde und der Stadtgarde.



Es hat allen wieder viel Spaß gemacht und freuen uns jetzt schon wieder auf die kommende Session. Horrem Alaa!

Petra Odenthal  
kfd Horrem

## **Götzenkirchen hat eine Neue...**

### **...wurde aber auch Zeit!**

Seit Anfang Februar gibt es eine neue Küche im Pfarheim von Götzenkirchen.

Nachdem die alte Küche sprichwörtlich „aus den Angeln“ fiel und alle Reparaturbemühungen nichts mehr brachten, hat der KV Götzenkirchen beschlossen, dass eine neue Küche hermusste. Es wurde ein „Küchenkomitee“ aus Mitgliedern des KV und des Ortsausschusses gegründet und schon ging die Planung los. Eine möglichst preiswerte, aber stabile und langlebige Küche sollte es werden. Ach ja, schön sollte sie natürlich auch sein.

Es wurde beraten, geplant, gezeichnet und endlich ging es ab ins Möbelhaus. Gleich beim ersten Termin sind wir fündig geworden und, dank einer sehr guten Beratung, fanden wir eine Küche, die allen Anforderungen entsprach.

Jetzt hieß es in die Hände zu spucken und alles vorzubereiten. Im Januar wurde in Eigenleistung des KV die alte Küche herausgerissen und entsorgt, Fliesen abgeschlagen und Tapeten entfernt. Dann konnte der Maler das Werk vollenden und am 05.02.2019 war es soweit: die neue Küche wurde geliefert und montiert. Ein Glanzstück!

Wir freuen uns, dass sich die vielen, vielen Stunden von der Planung bis zur fertigen Küche gelohnt haben und nun ein Schmuckstück von Küche in unserem Pfarheim erstrahlt.



Einen besonderen Dank möchten wir an dieser Stelle aussprechen an Herrn Güttler, der uns immer in Strom- und Elektrik-Fragen mit Rat und Tat zur Seite steht, Herrn Reimann für seine Ideen, Sachspenden und praktische Hilfe, Herrn Schallenberg für die geduligen Antworten zu all unseren Fragen und Problemen, Frau Bischof für ihre unermüdliche Recherche in Sachen Spülmaschine und all denen, die immer ein offenes Ohr für unsere Fragen hatten.

Marita Herberz

für den KV St. Cyriakus Götzenkirchen

## WJT 2019 in Panama

Im Januar ging es für sechs junge Mitglieder\*innen unserer Gemeinden nach Panama. Am 15. Januar startete das Abenteuer Weltjugendtag, für die meisten war es der erste. Dabei besteht die Reise aus zwei Teilen: die Tage der Begegnung und der Weltjugendtag.



Wir reisten gemeinsam mit einer Gruppe von 162 jungen Pilger\*innen aus dem Erzbistum Köln und landeten nach gut 14 Stunden in Panama-City, mit sechs Stunden Zeitverschiebung, von wo aus wir mit einer siebenstündigen Tour im Reisebus in den Westen Panamas ins Bistum David (Region Chiriquí) fuhren. Da die Gastgeber gerne verschiedene Nationen aufnehmen wollten, wurde unsere Reisegruppe in verschiedenen Pfarreien untergebracht.

Für uns ging es in die Parroquia de la Sagrada Familia (Pfarrei der heiligen Familie) in der Stadt David. Als wir nachts um zwei müde von dem langen Weg an der Kirche ankamen, waren wir

sprachlos: unsere Gastgeber\*innen sangen, tanzten, klatschten, jubelten, schwangen Fahnen und spielten Musik, um uns willkommen zu heißen.

Die Gemeinde nahm neben uns Deutschen auch noch Pilger\*innen aus Kolumbien, Paraguay, Argentinien und Litauen auf. So unternahmen alle zusammen mit den panamaischen Jugendlichen verschiedene Aktivitäten, hatten aber auch Zeit mit unseren Gastfamilien. Die kommenden fünf Tage vergingen leider wie im Flug. Die Region Chiriquí ist nicht nur für ihre Bananen, den Anbau von Kaffee, Obst und Gemüse bekannt, sondern versorgt beispielsweise auch das ganze Land mit Zucker. Daher besichtigten wir an einem Tag die Zuckerfabrik und besuchten verschiedene, zum Teil sehr alte Kirchen und erfuhren mehr über die Geschichte der Patrone. An einem Abend gestalteten alle Nationen ein Jugendfestival, das im Park vor der Kirche stattfand. Mit Musik, Gesang und Tanz führten alle sechs Nationen interessante, landestypische Aufführun-





gen vor. Sogar der Bischof aus David, José Luis Kardinal Lacunza Maestrojuán, besuchte die Veranstaltung und hielt die Eröffnungsrede.

Insgesamt waren alle Einwohner, die wir trafen, super freundlich und haben sich unglaublich gefreut, uns zu sehen. Sie hupten und jubelten, machten viele Fotos mit uns und waren sehr hilfsbereit. Auch unsere Gastfamilien waren unglaublich herzlich und aufgeschlossen, machten alles für uns möglich und nahmen uns in ihrer Familie auf als wären wir ihre eigenen Kinder. Wir unterhielten uns über ganz alltägliche Dinge wie Politik, Verkehrsregeln, Gleichberechtigung und den Glauben.

Als es dann am Sonntag zurück nach Panama-City ging, waren wir entsprechend traurig. Aber unsere Gastfamilie versicherte uns, dass wir jederzeit wiederkommen können und wir uns in Panama-City beim Abschlussgottesdienst wieder sehen werden.

In Panama-City wurden wir in einer Gemeinde etwa 15 km nördlich der Stadt untergebracht. Hier wurde uns bewusst, dass vor Ort die Unterschiede

zwischen arm und reich manchmal weit auseinander gehen. Während einige gastgebende Familien zu den vermögendere gehörten, waren andere Pilger\*innen in armen Familien untergebracht und manche von ihnen hatten kein fließendes Wasser.

Die zweite Woche war vor allem von der Katechese geprägt. So trafen wir uns mit etwa 700 deutschen Pilger\*innen, um an der Katechese eines deutschen Bischofs teilzunehmen und rege zu diskutieren. Natürlich feierten wir im Anschluss auch eine heilige Messe. An den Nachmittagen besichtigten wir beispielsweise die Altstadt Panamas und abends fanden Messen, teilweise mit Papst Franziskus, statt, an dem mindestens 70.000 Pilger\*innen teil-



---

nahmen.

Ein Höhepunkt war das Youth Hearing „for justice and peace“, das der BDKJ Bundesverband mit dem Hilfswerk Adveniat veranstaltet haben. An diesem nahmen der Entwicklungsminister und ein Priester aus Panama, der deutsche Botschafter und eine junge Frau vom indigenen Volk der Kuna teil. Jede\*r zehnte Kuna in Panama lebt in Armut oder extremer Armut. In Gruppen erarbeiteten die Teilnehmer\*innen der Veranstaltung Forderungen zu verschiedenen Themen, wie z. B. Bildungschancen für indigene Jugendliche schaffen, die Diskriminierung der indigenen Völker beenden und beim Weltjugendtag ein sichtbares Zeichen für die Bewahrung der Schöpfung setzen.

Das Highlight eines jeden Weltjugendtages sind die Vigil und der Abschlussgottesdienst, die auf dem Feld San Juan Pablo II stattfanden. Etwa 300.000 Jugendliche aus aller Welt übernachteten auf dem Feld und feierten in der Morgenhitze mit Papst Franziskus die heilige Messe.

Bevor es für uns zurück ging, fuhren wir für einen Tag auf die Insel Taboga. Dort hatten wir Zeit, uns zu entspannen und feierten in der Nacht am Strand einen letzten Gottesdienst.

Und der nächste Weltjugendtag? Der findet 2022 in Lissabon statt.

Bianca Osterholt

## **Kindern helfen und Spaß haben**

### **Ein Sternsinger berichtet**

„Ich möchte Sternsinger werden! Da kann man Kindern helfen, denen es nicht so gut geht“ sagte Philipp eines Tages, als er aus der Schule kam.

Nun war er dieses Jahr schon zum zweiten Mal mit dabei und hatte wieder sehr viel Spaß. „Unsere Gruppe war erst im Seniorenheim in der Rote-Kreuz-Straße. Dort haben wir zusammen gesungen. Die älteren Menschen freuen sich immer sehr auf uns, weil einige von ihnen auch nicht so viel Besuch bekommen. Nachmittags waren wir im Kloster der Salvatoriannerinnen. Auch da haben wir gemeinsam gesungen und den Segen an die Nonnen verteilt. Wir sind natürlich auch durch die Horremer Straßen gegangen. Überall wurden wir nett empfangen und die Menschen freuten sich über den Segen, den wir Ihnen in die Häuser gebracht haben.“

Sternsinger sein bedeutet nicht nur umherlaufen und Spenden sammeln. Es bedeutet auch, neue Freunde zu finden, an tollen Aktionen wie einer Danke-Disco im letzten Jahr oder an einer Pizzabackstation in diesem Jahr teilzunehmen. Außerdem haben alle Kerpener Sternsinger jedes Jahr einen Empfang im Kerpener Rathaus beim Bür-

germeister. Auch dort singen alle gemeinsam und die Sternsinger bringen den Segen an der Rathaustüre an. Zum Schluss gibt es dann Kakao und Weckchen.

Philipp möchte auch bei der nächsten Sternsingeraktion wieder dabei sein und freut sich schon sehr darauf, mit ganz vielen Kindern durch Horrem zu ziehen und den Segen in die Häuser zu bringen.

Philipp



Und hier die Ergebnisse der diesjährigen Aktion:

Sindorf: € 15.466,89

Horrem: € 6.947,43

Götzenkirchen: € 2.615,88

Neu-Bottenbroich: € 2.143,07

Ein herzliches Dankeschön an unsere kleinen Könige, Sternenträger und ihre Begleiter sowie auch an alle, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben.

## **Frühschichten im Advent 2018**

Kurz vor 6.00 Uhr haben sich die Frühschichtler in der Barbara-Kapelle in der Christus König Kirche in Horrem eingefunden. Bei Kerzenlicht wurde jeweils zu Beginn das Lied „Wir sagen euch an den lieben Advent“ angestimmt. Wie ein roter Faden zogen sich die Themen Erwartung und Orientierung durch die Texte und Gebete der Frühschichten.

Was gibt mir Halt, Sicherheit und Orientierung? Bin ich bereit, anderen Wärme, Zuspruch und Geborgenheit zu geben? Wen und was finde ich, wenn ich an der Krippe angekommen bin?

*Gebet aus der 4. Frühschicht:*

Ich glaube, zum Leben gehört mehr als Essen und Trinken,

Wohlstand und Gesundheit.

Ich glaube, zum Leben gehört mehr als Lehren und Lernen,

Begreifen und Verstehen.

Ich glaube, zum Leben gehört mehr als Lust und Befriedigung,

Erfolg und Glück.

Ich glaube, zum Leben gehört auch Vertrauen und Hoffen,

Sich Gedulden und Warten.

Ich glaube, zum Leben gehört auch Angst und Aufhören von Angst,

Trauer und Aufhören von Trauer.

---

Ich glaube, zum Leben, das ich lebe,  
gehört der, der mir mein Leben gab:

Gott, ich danke dir! Amen.

Nach Andacht und Gebet trafen sich die Teilnehmer zu einem Frühstück im Messdienerraum neben dem Pfarrbüro. Und während es draußen heller wurde, kann ein neuer Tag im Advent 2018 beginnen.

Ortsausschuss Horrem

## ***Krippenwanderung im Dezember 2018 nach Troisdorf***

Dieses Jahr zog es 15 Krippeninteressierte unseres Seelsorgebereichs nach Troisdorf in die Pfarrkirche St. Hippolytus. Auf ca. 100qm wird eine der größten und eindrucksvollsten Krippenanlagen im Erzbistum von Norbert Quadt und seinen Helfern aufgebaut. Dies dauert etwa gut 3 Wochen. Dabei besteht die Basis der Krippe aus 1700 Wurzeln, die jedes Jahr auf Gerüsten aufgebunden werden. Dazu kommen aufwändige Aufbauten und ca. 160

Figuren in selbstgeschneiderten Gewändern.

Herr Quadt erzählt uns von der Entstehungsgeschichte der Krippe, die von 1991 kontinuierlich wuchs, sodass drei große Teile entstanden (Bethlehemgeschehen, Jerusalemteil und abschließend einen allgemeinen Teil). Mit einem Lächeln erklärt er, dass an eine Erweiterung nicht mehr gedacht werde, nur den allgemeinen Teil (Szenen aus dem Leben Jesu) wolle er jedes Jahr neu gestalten.

Herr Quadt erklärt eindrucksvoll und nachvollziehbar, dass die inhaltliche Konzeption der Krippe der Liturgie folge.

In fünf Bildern rückt das Weihnachtsgeschehen in den Vordergrund, wobei immer wieder Zeichen, Gesten und Szenen auf das Leben Jesu hinweisen. Wir dankten dem engagierten Krippenbauer für seinen ausführlichen Vortrag. Zum Abschied wurde noch vor der Krippe ein Weihnachtslied angestimmt. Anschließend gingen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ins Troisdorfer Brauhaus. Bei Glühwein und leckeren Gerichten konnte der Wärmeverlust wieder ausgeglichen werden.

Ein Besuch der Krippe ist unbedingt zu empfehlen (das Brauhaus ist auch okay).

Ortsausschuss Horrem

# MAGNIFICAT

Meine Seele preist die Größe des Herrn...

## 150 Jahre Kirchenmusik

Pfarrgemeinde  
St. Maria Königin Kerpen-Sindorf

2018/19



### **Schon mitten im Jubiläumsjahr**

Die Pfarrgemeinde St. Maria Königin und damit auch die Kantorei sind schon mitten im Jubiläumsjahr angekommen. Der Eröffnungsgottesdienst, am 24. November letzten Jahres, wurde zusammen mit den Chören des Seelsorgebereiches Horrem-Sindorf gestaltet und für alle Beteiligten zu einem festlichen Ereignis.



Es geht bereits zügig weiter mit dem musikalischen Programm. Freuen Sie sich auf viele schöne Aktionen im Bereich der Kirchenmusik. Ob Sie nun Orgelkonzerte mögen oder lieber Chorgesang hören, lieber selber mitsingen wollen oder einen besinnlichen Evensong besuchen möchten, für jeden sollte etwas dabei sein.

Weitere Infos und Termine finden Sie in den ausgelegten oder im Pfarrbüro erhältlichen Flyern.

Sie können aber auch selber die Kirchenmusik mitgestalten:

Die Kantorei probt jeden Dienstag ab 19.30 Uhr im Pfarrheim. Dazu sind alle herzlich eingeladen, die Freude an der Kirchenchormusik verspüren und es selber einmal ausprobieren möchten. Schauen Sie einfach mal unverbindlich bei uns rein.

Zum Abschlusskonzert am 23.11.2019, der „Großen Mariazeller Messe“ sucht die Kantorei noch Verstärkung durch Gastsänger\*innen in allen Stimmlagen. Die Proben dazu beginnen am 7. Mai 2019. Ansprechpartner ist unser Kantor, Karol Bialas, Telefon: 01573 1853491.

Wir hören uns.  
Hans-Joachim Müller

---

**Karfreitag, 19.04.**

**15.00 Uhr St. Maria Königin**

**Karfreitagliturgie**



© Martin Manigatterer Pfarrbriefservice.de

musikalische Gestaltung:  
Kantorei St. Maria Königin  
Leitung: Karol Bialas

---

**Ostermontag, 22.04**  
**10.30 Uhr St. Maria Königin**

**Festmesse**



© Monika Berling Pfarrbriefservice.de

**Bleib bei uns...**

musikalische Gestaltung:  
Kantorei St. Maria Königin  
Leitung und Orgel: Karol Bialas

---

**Sonntag, 28.04. und 05.05.**  
**10.30 Uhr St. Maria Königin**

**Feier der  
Erstkommunion**



© Gemeinde frei pixabay Pfarrbriefservice.de

musikalische Gestaltung:  
Kinder- und Jugendchor, Sindorf  
Leitung: Karol Bialas, Daniela Bosenius

**Samstag, 11.05.**

**15.00 Uhr Pfarrheim**

## **Mozarts Zauberflöte**

„für Kinder und mit Kinder(n)“

Ausführende:

Kinder- und Jugendchor Sindorf  
Daniela Bosenius,  
Gesang und Erzählerin  
Karol Bialas, Klavier

**Sonntag, 26.05.**

**19.00 Uhr St. Maria Königin**

## **Sindorfer Orgelkonzerte**

Orgel + Violine



**Izabella Jakubowska-Bialas,**  
Violine

**Andrzej Mielewczyk,**  
Orgel

spielen Werke  
von:

J. S. Bach,  
J. Rheinberger,  
J. Vierne u. a.



Eintritt frei      Spenden erwünscht



© Martin Manigatterer Pfarrbriefservice.de

## **Festmessen**

**Pfingstsonntag, 09.06.**

**11.30 Uhr St. Maria Königin**

musikalische Gestaltung:  
Kantorei St. Maria Königin

**Pfingstmontag, 10.06.**

**11.30 Uhr St. Maria Königin**

musikalische Gestaltung:  
Seniorenchor St. Maria Königin  
Leitung und Orgel: Karol Bialas

**Sonntag, 30.06.**

**St. Maria Königin**

## **Sommerevent**

### **"Giant Soul and Friends"**

**11.30 Uhr Gottesdienst**

Gestaltet von  und Band



Anschließend:

Workshop und  
Konzernachmittag

---

## Sindorfer Orgelkonzerte

**Sonntag, 25.08.**

**19.00 Uhr St. Maria Königin**

Michele Savino

spielt Werke von:

J. S. Bach,

J. Vierne,

C. M. Widor, u. a.



Eintritt frei      Spenden erwünscht

---

**Freitag, 27.09.**

**18.00 Uhr St. Maria Königin**

### **Firmung**

musikalische Gestaltung:

Giant Soul und Band

Kantorei St. Maria Königin

Leitung und Orgel: Karol Bialas

---

**Sonntag, 06.10.**

**16.00 Uhr St. Maria Königin**

Projekt: **Sing mit!**

### **Die Schöpfung**

von J. Haydn

Veranstalter:

Kirchenkreise Köln-Süd und Köln-Nord,

Kath. Kirche im Rhein-Erft-Kreis

Neues Rheinisches Kammerorchester

Leitung: Michael Utz

[www.kirchenmusik-rhein-erft.de](http://www.kirchenmusik-rhein-erft.de)

---

## Musik im Gottesdienst

**Sonntag, 13.10.**

**11.30 Uhr St. Maria Königin**

musikalische Gestaltung:

**Sinedi Folk**

Karol Bialas, Orgel

---

---

## Sindorfer Orgelkonzerte

**Sonntag, 03.11.**

**19.00 Uhr St. Maria Königin**

„Von Barock bis Jazz“



Gudrun Bonnemann  
Orgel

Michael Frangen  
Trompete

spielen Werke von:

J. S. Bach, H. A.

Stamm,

J. Cook u.a.



Eintritt frei

Spenden erwünscht

# Kantorei St. Maria Königin Kerpen-Sindorf

## PROJEKTSÄNGER GESUCHT

ALLE STIMMLAGEN

# SINGEN SIE MIT!

**Wir proben die Messe im:**

**Mai:** 7. / 14. / 21. / 28.

**Juni:** 4. / 11. / 18. / 25.

**Juli:** 2. / 9. / 16. / 23. / 30.

**August:** 27.

**September:** 3. / 10. / 17.

**Oktober:** 1. / 8. / 29. / 15. / 22. (evtl. Proben)

*Probentage, 19. / 26. (Samstage)*

**November:** 5. / 12. / 19. /

+ Generalprobe

**Joseph Haydn**  
**Missa Cellensis in nonorem BVM in C**  
**Hob. XXII:5**

Konzert: 23. November 2019, Kerpen-Sindorf

Proben ab Mai 2019:

**Dienstags um 19.30 Uhr, Pfarrheim St. Maria-Königin**

**Kerpener Str. 36, 50170 Kerpen-Sindorf**

Weitere Informationen:

[karol.bialas@horrem-sindorf.de](mailto:karol.bialas@horrem-sindorf.de)

☎ 0157 31853491

# Abschlusskonzert des Jubiläumsjahres

**Samstag, 23.11.2019, 19.30 Uhr St. Maria Königin**

**„Missa Cellensis in honorem BVM“ in C-Dur Hob. XXII:5**

„Große Mariazeller Messe“



© Tourismusverband Mariazeller Land [www.mariazellerland-blog.at](http://www.mariazellerland-blog.at)

Ausführende:

Projektorchester Rhein-Erft  
Norbert Trierweiler, Orgel  
Daniela Bosenius, Sopran  
Anna Lautwein, Alt  
Johannes Klüser, Tenor  
Norbert Keßler, Bass  
Kantorei St. Maria Königin  
Projekt- und GastsängerInnen

Gesamtleitung: Karol Bialas

von Joseph Haydn.



© Thomas Hardy - Unbekannt, Gemeinfrei, commons.wikimedia.org

**Eintritt 18 €**

**ermäßigt 12 €**

**Sonntag, 01.12.2019**

**19.00 Uhr St. Maria Königin**

**"Musik zur Adventszeit"  
Sindorfer Orgelkonzerte**

Karol Bialas  
spielt Werke von:

W. A. Mozart, J. S. Bach, D. Buxtehude u.a.

Eintritt frei

Spenden erwünscht

**Samstag, 07.12.2019**

**16.00 und 19.00 Uhr**

**Adventskonzert  
in der Ulrichkirche**

**Giant  
Soul**

**Sonntag, 08.12.2019**

**11.30 Uhr St. Maria Königin**

**Feierliche Messe**

**zum Abschluss des Jubiläumsjahres**

musikalische Gestaltung:

Kantorei St. Maria Königin  
Seniorenchor St. Maria Königin  
Kinder- und Jugendchor Sindorf

Leitung und Orgel Karol Bialas,  
Daniela Bosenius, Stimmbildung



Am Samstag, dem 24.11.2018, feierte der Chor der Christus-König Kirche mit den Kirchenchören des Seelsorgebereichs Horrem-Sindorf ein gemeinsames Cäcilienfest im Pfarrheim der Kirche St. Maria Königin in Sindorf.

Im Verlauf der Feier ehrte der leitende Pfarrer des Seelsorgebereichs Hans-Gerd Wolfgarten mit der Vorsitzenden des Kirchenchores Christus-König Hor-

rem, Frau Ruth Schnitzler, die Jubilare des Chores. Frau Ulla Reimer-Vollmer erhielt eine Urkunde, eine Brosche und ein Dankschreiben von Rainer Maria Kardinal Woelki für 50 Jahre Mitarbeit im Dienste der Chormusik. Herr Werner Müller wurde ein Dankschreiben für sein 55-jähriges Engagement für den Chor überreicht. Ein Sonderapplaus gebührte Frau Margot Pitsch, sie hält seit 70 Jahren dem Chor die Treue und wurde mit einer Urkunde, einer Brosche und einem Dankschreiben von Rainer Maria Kardinal Woelki bedacht. Bei einer späteren Probe erhielt Herr Otto Scherübel, der seit 40 Jahren als Sänger seinen Beitrag zur Liturgie leistet, einen Anstecker und eine Urkunde.

Der Chor würde sich sehr über neue Mitglieder freuen. Die Proben finden donnerstags von 19.30 bis 21.30 Uhr im Pfarrheim an der Hauptstraße in Horrem statt.

Dorothea Fell



**Musik ist  
Arbeit,  
die Freude  
bereitet**



Gerade hat man freitags abends noch „In the bleak midwinter“ und „Chestnuts roasting“ geprobt, um auf das alljährliche Adventskonzert vorbereitet zu sein und die Zuhörer dort auf Weihnachten einzustimmen, da ist der Jahreswechsel auch schon wieder vor-

Proben, denn nach dem Konzert ist bekanntlich vor dem Konzert. Das heißt für Chor und Band: neue Stücke einüben, Texte lernen, Bewegungen verinnerlichen und sich bereits bekannte Stücke in Erinnerung rufen und diese gemeinsam auffrischen. Das klingt für Sie nach viel Arbeit? Ja, das ist es. Musik ist Arbeit, aber Arbeit, die Freude bereitet und glücklich macht – uns, aber bald auch hoffentlich wieder Sie, denn derzeit bereiten wir uns auf unser großes Sommerevent in SMK vor, zu dem wir Sie herzlich einladen.



bei und man trifft sich zur Jahresbesprechung. Man lässt das alte Jahr Revue passieren, stößt auf das neue an und plant die nächsten Auftritte. Nun ja, und dann gehen die Proben auch schon wieder los.

All das ist seit der letzten Ausgabe von ERlebt, in der Sie etwas über uns lesen konnten, passiert.

Wie auch im letzten Jahr und den mittlerweile vielen Jahren davor trifft Giant Soul sich wieder freitags abends zum

Am 30.06. starten wir um 10.30 Uhr mit einer Gospelmesse. Ab dem frühen Nachmittag gibt es dann ein großes Konzert mit Giant Soul und Gastchören. Auch für die Zuhörer gibt es etwas zu tun, denn wir werden einen kleinen Workshop anbieten. Für Ihr leibliches Wohl wird natürlich wie immer gut gesorgt sein. Wir würden uns sehr freuen, Sie alle am 30.06. zu sehen!

Ricarda Kossack

**Förderkreis  
Musik jetzt im  
ganzen Seelsor-  
gebereich**

**Professionelle  
Stimmbildung für  
Kinderchöre**

Im März 2018 beschlossen die Mitglieder des Förderkreises Musik an Christus König und St. Clemens, das Tätigkeitsgebiet den geänderten pastoralen Gegebenheiten anzupassen und sich auf den Seelsorgebereich auszudehnen. „Das bedeutet, dass der Förderkreis fortan nicht mehr nur in gewohnter Weise in der Pfarrgemeinde Christus König, sondern auch in Götzenkirchen, Neu-Bottenbroich und Sindorf fördernd tätig werden kann“, so der Vorsitzende des Förderkreises Norbert Trierweiler. Dem war ein schwieriger Prozess der Meinungsbildung vorangegangen, der im Herbst des vergangenen Jahres dann den Abschluss in der Anpassung der Satzung fand. Insbesondere wurde der neue Name festgelegt. Der Förderkreis nennt sich jetzt „Förderkreis Musik an St. Clemens und St. Ulrich“.

Dem Förderkreis liegt die musikalische Förderung insbesondere der Kinderchöre am Herzen. So ermöglicht er in Horrem seit einigen Jahren den Chor-



Kindern eine professionel-  
le Stimmbildung, die er-  
gänzend zur Chorprobe  
erfolgt. Die hierfür entste-  
henden Kosten trägt der  
Förderkreis. Finanziert  
werden die Aufwendun-  
gen des Vereins unter an-  
derem durch Mitgliedsbei-  
träge und Spenden. Ange-

dacht ist, die in Sindorf stattfindende  
Stimmbildung zukünftig ebenfalls zu  
finanzieren. Der Förderkreis würde sich  
deshalb über Mitgliederzuwachs auch  
aus Sindorf freuen. Die Mitgliedschaft  
ist aber nicht an die Zugehörigkeit zum  
Seelsorgebereich gebunden, so dass  
auch die Oma aus Bremen oder der  
Onkel aus Prüm Mitglied werden kann.  
Mitglieder des Förderkreises erhalten zu  
den Veranstaltungen des Förderkreises  
vergünstigte Eintrittspreise.

Hervorgegangen ist der Förderkreis aus  
dem früheren Orgelbauverein der Pfarr-  
gemeinde Christus König. Nachdem  
dort die neue Orgel fertiggestellt war,  
wurde der Orgelbauverein mehr oder  
weniger überflüssig. Man war sich je-  
doch einig, dass die Kirchenmusik auch  
weiter gefördert werden sollte; denn  
Kirchenmusik ist als Teil der Verkündi-  
gung der christlichen Botschaft und  
zum Lobe Gottes wesentlicher Bestand-  
teil des kirchlichen Lebens. So haben  
Kirchenmusik und Kirchenkonzerte eine  
gute Tradition. Deshalb entschloss man

---

sich, den Förderkreis Musik ins Leben zu rufen, der seit nunmehr über zehn Jahren durch ideelle und finanzielle Unterstützung zu einem reichen und lebendigen kirchenmusikalischen Leben beigetragen hat.

Andreas Holke

Die Satzung kann auf

[www.horrem-sindorf.de/  
gemeindeleben/kirchenmusik/  
foerderkreis\\_musik\\_horrem/](http://www.horrem-sindorf.de/gemeindeleben/kirchenmusik/foerderkreis_musik_horrem/)

eingesehen und heruntergeladen werden.

## **„Solange Oma lebt, trete ich nicht aus“**

### **Ergebnisse der SINUS Studie 2018**

Im Januar 2019 wurden die Ergebnisse einer repräsentativen Befragung des Sinus-Instituts unter Deutschlands Katholiken zum Thema Kirchenverbundenheit und Austrittsbereitschaft veröffentlicht. Die vom erzbischöflichen Ordinariat München beauftragte bundesweite Studie untersucht die Frage, was

Katholiken bewegt, Kirchenmitglied zu bleiben. Es ist der Versuch in Zeiten größter Verunsicherung etwa durch den gesellschaftlichen Wandel und im Besonderen durch sexuellen Missbrauch und in einigen Fällen kirchlicher Misswirtschaft, die religiösen Orientierungen und Bedürfnisse der Menschen tiefer zu verstehen, um durch geeignete Maßnahmen in den kirchlichen Handlungsfeldern dem anhaltenden Negativtrend zu begegnen.

Im Zentrum der Repräsentativerhebung standen folgende Themen:

- Verhältnis der Katholik\*innen zur katholischen Veränderung der persönlichen Bindung an die Kirche über die Zeit
- Einstellungen zu Glaube und Kirche ( z.B. Glaubens- und Kirchnähe, Kirchenbild, „Lifestyle“-Barrieren, soziales Profil der Kirche, Teilnahme am kirchlichen Leben)
- Nutzung kirchlicher Angebote
- Gründe für Kirchenmitgliedschaft (Bindungsfaktoren)
- Bereitschaft zum Kirchnaustritt
- Erfassung der Milieu-Struktur

Nur 16% der Katholik\*innen sagen von sich, dass sie gläubige Mitglieder der Kirche sind und sich ihr eng verbunden fühlen.

45% der Katholik\*innen fühlen sich der Kirche verbunden, auch wenn sie ihr in

vielen Dingen kritisch gegenüberstehen. Dieser Anteil variiert kaum nach Geschlecht oder Bildungsgruppen. Auffällig ist lediglich, dass die jüngsten Befragten (18 bis 30 Jahre) etwas seltener (37%) als der Durchschnitt zu den Kritisch-Kirchenverbunden zählen. Generell zeigt sich, dass die Kritisch-Kirchenverbundenen in allen demografischen Teilgruppen das größte Segment sind.

Die zweitgrößte Gruppe sind die kirchenunabhängigen Christ\*innen – das sind Christ\*innen, denen die Kirche nicht viel bedeutet. Sie machen insgesamt 21% aus. Bei den 18- bis 29-Jährigen sind sie mit 29% überrepräsentiert.

Die Studie untermauert mit repräsentativ erhobenen Zahlen, was viele bislang nur annahmen – und zeichnet für die katholische Kirche ein insgesamt schwieriges Bild.

In den letzten 20 Jahren hat die katholische Kirche rund 15 % ihrer Mitglieder verloren und die evangelischen Kirchen im selben Zeitraum mehr als 20 %. Schon seit längerem kehren jedes Jahr ein halbes bis ein Prozent der Mitglieder der Kirche den Rücken. Doch das ist nur ein Bruchteil derer, die schon einmal über einen Austritt nachgedacht haben, so die Macher einer Studie des Heidelberger Sinus-Instituts. 41 % der bundesweit Befragten denken gelegent-

lich an einen Kirchenaustritt. Junge Menschen sind dabei tendenziell kirchenferner. Die drei wesentlichen Punkte, um möglicherweise auszutreten, sind bei den meisten: die Rolle der Frau in der Katholischen Kirche, das Zölibat und die Haltung der Kirche zu Homosexualität."

Wer bei der Kirche bleiben will, nennt neben dem Glauben vor allem folgende Motive: Familientradition und Service, weil man einen Pfarrer für Taufe, Hochzeit oder Beerdigung braucht. Wenn man nicht nur eine Familienbindung an die Kirche hat, sondern noch weitere Bindungen hinzukommen wie z.B. eine Verbundenheit mit der Kirchengemeinde vor Ort, die Dienstleistungen der Kirche schätzt oder meint, die Kirche als Moralinstitution gerade in dieser heutigen Gesellschaft zu brauchen, wenn solche Bindungen dazukommen, dann bleibt man.

46 % glauben zwar an eine höhere Macht, „aber nicht an einen Gott, wie ihn die Kirche beschreibt“. Das soziale Engagement der Kirchen überzeugt viele. Dagegen sind die katholische Kirche und ihre Einrichtungen nur für die Wenigsten noch moralischer Kompass oder Anlaufstelle bei privaten Problemen.

Jutta Faasen

---

# **Das Institutionelle Schutzkonzept des Seelsorgebereiches und der Kitas geht an den Start**

 ERZBISTUM KÖLN

präventi  n  
im erzbistum köln

Es vergeht zurzeit fast keine Woche, in der nicht aus der Katholischen Kirche oder in anderen Zusammenhängen über den sexuellen Missbrauch an Kindern gesprochen und berichtet wird. In unserem Seelsorgebereich ist dies seit fünf Jahren ein aktives Thema in Kinder- und Jugendpastoral.

Uns sind Kinder und Jugendliche wichtig und oberstes Ziel ist es, dass junge Menschen sich in unseren Pfarrgemeinden sicher bewegen, aufwachsen und sich anvertrauen können. Ihre Eltern und Bezugspersonen sollen sich auf uns verlassen können. Wir arbeiten daran, eine Grundhaltung und Kultur der Achtsamkeit zu etablieren und immer weiter zu verbessern.

Neben den kontinuierlich laufenden Schulungen aller Haupt- und Ehrenamtlichen wurde im Jahr 2018 als weitere Präventionsmaßnahme ein Institutionelles Schutzkonzept erstellt. Dieses erarbeitete ein hierfür eigens eingerichteter Arbeitskreis gegen (sexualisierte) Gewalt, zu dem alle

Mitglieder aus Gruppen und Kreisen eingeladen wurden, die mit Kindern und Jugendlichen in unseren Gemeinden arbeiten.

Die kirchenrechtliche Grundlage ist die Präventionsordnung des Erzbistums Köln. Darüber hinaus gelten selbstverständlich für alle Arbeitsbereiche auch die gesetzlichen Grundlagen, insbesondere das Bundeskinderschutzgesetz vom 1. Januar 2012.

Das Schutzkonzept einschließlich des Verhaltenskodex wurde im Dezember von der Arbeitsgruppe verabschiedet. Im Januar 2019 vom Pfarrgemeinderat und dem Kirchengemeindeverband zusammen mit dem Schutzkonzept für die katholischen Kindertagesstätten verabschiedet und ist seitdem in Kraft. Im Februar 2019 wurde es an die Präventionsbeauftragte des Erzbistums Köln gesendet. An dieser Stelle möchte ich allen Personen danken, die mit offenen Augen und Achtsamkeit den Kindern und Jugendlichen in ihrem Engagement begegnen, sowie allen, die am Konzept mitgewirkt haben.

Im Herbst diesen Jahres wird es vom Arbeitskreis aktualisiert.

Auf der Homepage unseres Seelsorgebereiches steht das Schutzkonzept mit Beschwerdewegen und Unterstützungsangeboten zum Download bereit.

Natascha Kraus  
Präventionsfachkraft



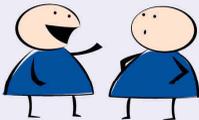
### 1. STOPP-REGEL

Wenn jemand mit Worten oder auch nur mit Zeichen zeigt, dass ihm die Aktivität eines Anderen (Nachlaufen, „Käbbeleien“, Wegnehmen von Gegenständen, Beleidigungen) zu weit geht, dann ist die Aktivität sofort ein zu stellen. Es gilt besonders: „Niemand darf dich gegen deinen Willen berühren.“



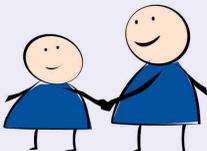
### 2. RESPEKT-REGEL

Wir begegnen uns gegenseitig mit Respekt – auch im Konfliktfall. Dazu gehört auch die pflegliche Behandlung von Räumen, Einrichtungen und Materialien.



### 3. GESPRÄCHS-REGEL

Wir lassen uns gegenseitig ausreden und hören einander zu. Wir sprechen respektvoll miteinander und stellen niemanden bloß.



### 4. HILFE HOLEN IST KEIN PETZEN!

Es ist wichtig, dass Ihr Euch traut Hilfe zu holen. Denn es kann manchmal schlimme Folgen haben, wenn man keine Hilfe holt.

---

## **Kontakmöglichkeiten zum Arbeitskreis:**

Allgemein:

[praevention@horrem-sindorf.de](mailto:praevention@horrem-sindorf.de)

Natascha Kraus

Tel.: 02273 603916

[natascha.kraus@horrem-sindorf.de](mailto:natascha.kraus@horrem-sindorf.de)

Silke Bierth

Tel.: 0152 01505301

[silke.bierth@horrem-sindorf.de](mailto:silke.bierth@horrem-sindorf.de)

Jutta Faasen

[pfargemeinderat@horrem-sindorf.de](mailto:pfargemeinderat@horrem-sindorf.de)

Hans-Gerd Wolfgarten

Tel.: 02273 911350

[hans-gerd.wolfgarten@horrem-sindorf.de](mailto:hans-gerd.wolfgarten@horrem-sindorf.de)

**Ein Osterwunsch:** Dass das Licht des Ostermorgens, die gleißende Helle der Auferstehung auch aus unserer Kirche strahlt. Dass kein Stein vor unserer Tür liegt, damit die Osterfreude hinausdringt zu den Menschen und die Botschaft vom Sieg des Lebens über den Tod verkündet wird. Dass wir selbst auferstehen und Zeugen seiner Auferstehung sind.

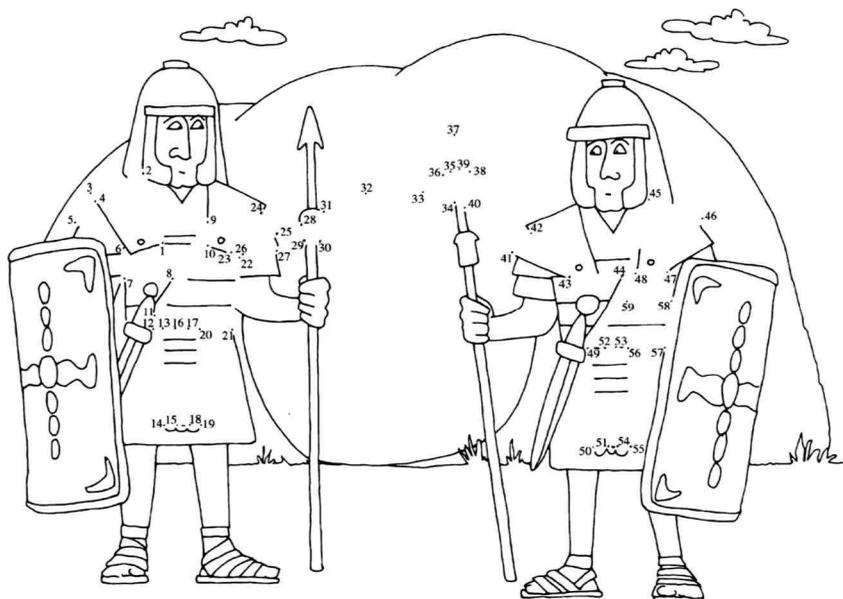


Malte Hagen Olbertz

Hallo,

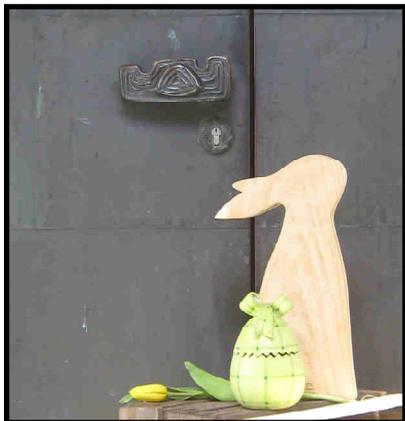
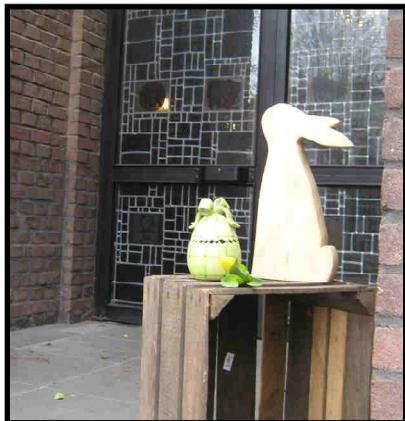
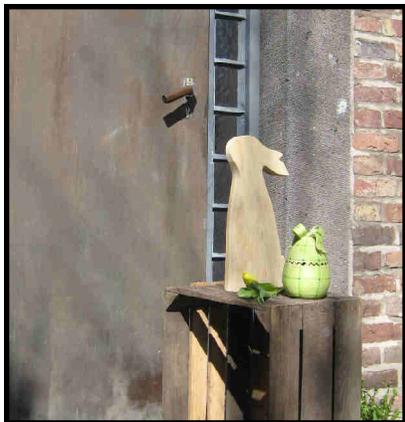
ich bin ein römischer Soldat. Ich bin in Judäa stationiert, genau gesagt in Jerusalem. Als Soldat ist es manchmal schön, zum Beispiel wenn wir die Menschen beschützen oder ihnen helfen können. Es gibt aber auch Aufträge, die finde ich nicht so gut. Dann kann es auch zu Gewalt kommen, das mag ich nicht so. Komisch für einen Soldaten, denkt ihr vielleicht. Aber ich war nicht immer so. Das kam durch einen besonderen Auftrag, und von dem möchte ich euch erzählen.

Eines Tages kam ein Hauptmann zu mir und gab mir den Auftrag, ein Grab zu bewachen. Ein Grab bewachen – was soll das denn, dachte ich. Doch wenn der Hauptmann das befiehlt, muss ich es machen. Von dem, der in dem Grab lag, hatte ich schon gehört: Jesus. Er soll viele Wunder vollbracht und den Menschen von Gott erzählt haben. Trotzdem ist er hingerichtet worden. Was dann an diesem Grab passierte, kann ich gar nicht beschreiben. Plötzlich lag ich am Boden und das Grab war offen. Jesus kam heraus, er lebte wieder. So etwas habe ich noch nie erlebt. Habe dann noch viel Gutes über Jesus gehört, von seiner Botschaft der Liebe, und deshalb mag ich Gewalt nicht mehr.



Ingrid Neelen

# Oster-Impressionen im Seelsorgebereich



# SEI WAS DRAUS: ZUKUNFT!

Spenden am

6./7. April 2019

**MISEREOR** 6 JAHRE  
● IHR HILFSWERK

